

# Dreieich Zeitung

IHR WOCHENBLATT FÜR RÖDERMARK UND RODGAU

Mittwoch, 2. September 2020 | Nr. 36 · Ausgabe E/675 | Auflage 30.680 · Gesamtauflage 252.650

Anzeigen: 06106-28390-4520 / [www.dreieich-zeitung.de](http://www.dreieich-zeitung.de)

## Fahrspaß statt Emissionen

In Langen stehen ab sofort zwei E-Lastenräder zur Ausleihe bereit >> Seite 2



## Im Gedenken an die Opfer

Neue „Stolpersteine“ in Seligenstadt verlegt >> Seite 3

## BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:



## Modellautos in Heusenstamm

**HEUSENSTAMM** (tmi). Der Modell-Auto-Club Hessen (MAC) veranstaltet am Sonntag (6.) von 10 bis 14 Uhr die diesjährige Frühherbstbörse für Automodelle im Maßstab H0 (1:87) im Sport- und Kulturzentrum Martinsee, Levi-Strauss-Allee. Präsentiert werden mehr als 100.000 Flitzer im kleinen Maßstab. Der Eintritt ist frei.



## Marcel-Adam-Trio gastiert im Dinjerhof

**RÖDERMARK** (tmi). Der Kultursommer des Alternativen Zentrums (AZ) unter Corona-Bedingungen ist noch nicht vorbei. Nach neun gut angenommenen Veranstaltungen mit „Kultur am Sonntag“ vom 21. Juni bis 16. August und einer kurzen Pause geht es nun dreimal im Dinjerhof weiter. Nach der tollen Resonanz beim ersten Konzert in der Kelterscheune im Jahr 2017 kommt Marcel Adam, der lothringische Barde, Chansonnier, Comedian und Buchautor, wieder nach Rödermark. Am Freitag, 4. September, ist er ab 20 Uhr im Dinjerhof im Ober-Rodener Ortskern, Pfarrgasse 7-9, zu erleben. Im Gepäck hat er neue Lieder sowie Christian Fantauzzi am Musset-Knopfakkordeon und Saxophon sowie Christian Conrad an der Gitarre, Mandoline und am Bass. Bereits am Freitag, 11. September, erwartet das AZ die schwedische Folkband „Väsen“ im Dinjerhof, gefolgt am Freitag, 18. September, von Philipp Weber und seinem Kabarettprogramm „KI: Künstliche Idioten“. Alle drei Veranstaltungen finden im Rahmen des Kultursommers Südhessen statt. Anders als bei „Kultur am Sonntag“ mit freiem Eintritt und Spenden für die Künstler sind ab jetzt wieder Eintrittskarten erforderlich (nach dem Kauf der Tickets bitte per E-Mail an [d.oberfranz@az-roedermark.de](mailto:d.oberfranz@az-roedermark.de) Adresse, Telefonnummer sowie die Anzahl der Personen aus einem Haushalt übermitteln).

Foto: Jean Laffitau

## Kampf gegen zentnerweise Dreck

Umweltfreunde Rödermark sammeln seit gut einem Jahr regelmäßig Müll ein



Die Gruppe der Umweltfreunde kümmert sich in Rödermark um „eine Art permanenten Gemarkungsputz“.

Foto: Stadt Rödermark

**RÖDERMARK** (uss). Ihr Engagement für die Allgemeinheit ist vorbildlich. Wenn viele am Wochenende schon die Füße hochlegen, sind die Umweltfreunde Rödermark jeden zweiten Samstag im Monat unterwegs, um den Dreck einzusammeln, den rücksichtslose Zeitgenossen an Straßenrändern, auf Gehwegen, in Grünanlagen oder im Wald hinterlassen haben.

„Wir machen so eine Art permanenten Gemarkungsputz. Weil wir gemerkt haben, dass die jährlich einmalige städtische Aktion für ein sauberes Rödermark einfach nicht ausreicht“, erläutert Michael Ihm, auf dessen Initiative hin sich die Gruppe vor gut einem Jahr gegründet hatte. Immer wieder hatte sich Ihm

beim Spazierengehen über den allgegenwärtigen Müll geärgert. Von Bekannten in Heusenstamm wusste er, dass es dort die „Naturengel“ gibt. Er fuhr hin, schaute sich deren Einsatz für eine saubere Stadt an und kam mit der Erkenntnis zurück, dass man eine solche Initiative auch in Rödermark ins Leben rufen könnte. In den Reihen der Stadtverwaltung stieß er bei Jessica Löbl auf offene Ohren. Sie versprach spontan Unterstützung und sagte zu, für die Abholung der Müllsäcke bei den samstäglichen Arbeitseinsätzen zu sorgen. Dann konnte es losgehen.

„Wir haben mit drei, vier Leuten begonnen, die auch nicht länger zuschauen wollten, wie unsere Umgebung immer mehr ver-

schandelt wird“, erzählt Michael Ihm. Mittlerweile ist die Gruppe auf ein rundes Dutzend Ehrenamtliche angewachsen, die sich regelmäßig zum Gemarkungsputz treffen und auch beim Naturschutzbund mit anpacken. Im Schnitt kommen an einem Samstag etwa vier Zentner Unrat zusammen.

### Gute Gründe für Mitarbeit

„Wir wollen einfach unsere Umwelt für die nächste Generation erhalten“, begründet Ihm das Engagement. „Wir sind überparteilich und versuchen ganz allgemein, mehr Umweltbewusstsein zu wecken. Deshalb ist auch jeder bei uns willkommen.“ Ihm und Nicole Rauschenberger, die

von Anfang an mit dabei war, nennen mehrere gute Gründe als Motivation für die Mitarbeit: „Etwas Gutes für die Natur, die Umwelt, die Tiere machen; aufzeigen, dass auch ein kleiner Beitrag hilft, die Natur zu erhalten; die Jugend für den Umweltschutz begeistern.“ Die Umweltfreunde freuen sich über jeden, der sich ihrem Kampf gegen den wilden Müll anschließen möchte. Neue Mitstreiter sollten, wenn möglich, Handschuhe, Müllgreifer und Müllsäcke mitbringen. Aber die gibt es notfalls auch am Treffpunkt, jeden zweiten Samstag im Monat um 9.30 Uhr auf dem Parkplatz am Badehaus Urberach. Kinder können gerne mitgebracht werden.

## Kreative Anregungen

Herbstaktion mit Frühbetreuung in den Ferien

**RODGAU** (kö). Erstmals werden die Herbst-Ferienspiele der Jügesheimer Emmausgemeinde mit einer Frühbetreuung (Programm bereits ab 8 Uhr) angeboten. Vom 12. bis 16. Oktober sind Grundschulkinder im Gemeindezentrum an der Berliner Straße willkommen. Regelmäßig kann von 10 bis 14 Uhr gespielt und gebastelt werden. Viele kreative Anregungen warten auf den Nachwuchs. Außerdem wird täglich ein warmes

Mittagessen serviert. Wahlweise können die Kinder auch erst um 15 Uhr abgeholt werden. Verlangt werden 50 Euro pro Teilnehmer für den kompletten Zeitraum. Die Frühbetreuung schlägt mit einem Aufschlag von 5 Euro pro Tag zu Buche. Anmeldeschluss ist am 11. September. Im Foyer des Gemeindezentrums gibt es entsprechende Formulare. Infos im Internet: [www.emmaus-juegesheim.ekhn.de](http://www.emmaus-juegesheim.ekhn.de). Anklicken ist die Rubrik „Kinder/Kidsclub“.

## „Kreisverkehr“ im Badehaus

**RÖDERMARK** (tmi). Im Rödermärer Badehaus können seit Montag wieder 50 Wasserratten auf einmal zeitlich begrenzt ihre Runden drehen. Das große Schwimmbecken wird in zwei Bahnen aufgeteilt, geschwommen wird im „Kreisverkehr“. Der Nichtschwimmer-Pool kann nur eingeschränkt genutzt werden, Sprungbretter und Babybecken gar nicht. Spielsachen und Schwimmreifen sind nicht erlaubt, Haare föhnen ist nicht möglich.

Der Einlass erfolgt – wie bereits vorab berichtet – in anderthalbstündigen Zeitfenstern. Dazwischen wird eine Stunde lang gereinigt und desinfiziert. Eine Anmeldung ist unter [www.badehaus-roedermark.de](http://www.badehaus-roedermark.de) erforderlich. Dabei werden Interessierte auf die Anfrage hin zu den jeweiligen Zeiteinheiten geleitet. Binnen 24 Stunden erfolgt eine Zusage oder Absage per E-Mail. Bei der Zusage wird automatisch ein Kontaktfragebogen mitgeschickt, der auch am Empfang ausgefüllt werden kann. Menschen ohne PC oder Smartphone können unter (06074) 3102050 telefonisch eine Zeitanfrage bis zu maximal fünf Tagen im Voraus stellen.

## Kulturhalle: Doch Saison 2020/21

**RÖDERMARK** (kö). Im Frühjahr, als sich die erste Corona-Welle bedrohlich aufbaute, hatte Bürgermeister Jörg Rotter verkündet, das städtische Konzert-, Theater- und Showprogramm für die Saison 2020/2021 werde komplett entfallen. Mittlerweile, mit einer Menge von neuen Erkenntnissen, wurde anders disponiert, frei nach dem Motto „Wir versuchen es doch“. In der Kulturhalle im Ober-Rodener Ortskern bekommt das Publikum vom 22. Oktober bis zum Mai kommenden Jahres insgesamt 19 Veranstaltungen aufgetischt. Schauspiel, Operette, Konzerte, eine Prise Ballett sowie Comedy und Kabarett: Für diese Bandbreite werden Ensembles und Solo-Künstler verpflichtet. Anfang September soll ein Programmheft druckfrisch vorliegen. Abstands- und Hygieneregeln sind strikt einzuhalten. Pro Vorstellung genehmigt das Land Hessen derzeit maximal 250 Besucher. Einen Abo-Kartenservice wird es in Anbetracht der besonderen Rahmenbedingungen nicht geben. Nur Einzelkarten können ab Ende September geordert werden. Aktuelle Infos im Internet: [www.kulturhalle-roedermark.de](http://www.kulturhalle-roedermark.de).

## „Knödel to go“ beim Wanderclub

Trotz Corona-Einschränkungen muss niemand auf die Süßspeise verzichten

**RODGAU** (kö). Der Wanderclub Edelweiß Dudenhofen wollte das Knödelessen trotz der Corona-Einschränkungen nicht gänzlich absagen. Die abgespeckte Variante, auf die sich der Vorstand verständigt hat, wird am Sonntag, 6. September, wie folgt über die Bühne gehen: Interessenten, die sich die

Süßspeise schmecken lassen möchten, bestellen via Internet für eine bestimmte Ausgabezeit und holen sich ihre Portionen im Vereinsheim an der Gänsbrüh ab. Dort ist kein Verzehr möglich. Auch die traditionelle Umrahmung des Kochspektakels mit Klängen des Mandolinorchesters

(„Zwetschenknödel-Musi“) entfällt. Für Senioren, die nicht mehr mobil sind, offeriert der Club einen Lieferservice. Wer „Knödel to go“ ordern möchte, wählt die Info-Nummer (06106) 2599906 oder klickt im Internet auf die Seite [www.wcedudenhofen.de](http://www.wcedudenhofen.de).

## Neues in der Bücherei

Mehr Bandbreite dank technischer „Aufrüstung“

**DIETZENBACH** (uss). Die Stadtbücherei in Dietzenbach hat ihr umfangreiches Medienangebot erweitert und hofft auf (noch) mehr Zuspruch von technikaffinen Zeitgenossen. In der Bibliothek der Kreisstadt an der Ecke Darmstädter Straße/Frankfurter Straße liegen zur

Ausleihe für den Nachwuchs nun auch Tiptoi-Stifte für das interaktive Spielen und Lernen bereit. Für Jugendliche und Erwachsene gibt es eBook-Reader von Tolino und USB-Sticks mit Hörbüchern (Mobi-Hörsticks), die die Bandbreite des Lektüre-Stoffs erweitern.

**1.300.000 m Draht und 1800 Türen und Tore immer an Lager!**

**DRAHT-WEISSBÄCKER**

**ZÄUNE · GITTER · TORE**

**Draht-Weissbäcker KG**

Steinstr. 46–48, 64807 Dieburg

Tel. (060 71) 988 10 · Fax (060 71) 51 61

Internet: [www.draht-weissbaecker.de](http://www.draht-weissbaecker.de)

E-Mail: [draht@weissbaecker.de](mailto:draht@weissbaecker.de)

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabionen
- Pfosten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

**ICH HELFE ALLE 30 MINUTEN MENSCHEN AUS DEM GEBIRGE ZU RETTEN**

**150 + Du**

MACH MIT – ALS MITGLIED, HELFER ODER SPENDER! [DKK.DE](http://DKK.DE)

**Deutsches Rotes Kreuz**

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

**Immobilien**

Servicegesellschaft der Sparkasse Dieburg mbH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Dann rufen Sie uns an!

**06078 70-3372** [www.sparkasse-dieburg.de/immobilien](http://www.sparkasse-dieburg.de/immobilien)



### 10 Jahre dachbleche24!

Wir danken all unseren Kunden und Geschäftspartnern für Ihr Vertrauen in den vergangenen Jahren. Gegründet als kleines Unternehmen im Juli 2010 in Brandenburg mit vier Mitarbeitern, einer Trapezblech-Proflieranlage und einem Lkw. 10 Jahre später sind wir außerordentlich stolz, jährlich über 20.000 Kunden mit unseren Produkten und unserem Service zu begeistern! Mittlerweile zehn eigene Lkw und 49 Mitarbeiter an fünf Standorten in Deutschland sind das Ergebnis von Teamgeist, Kundenservice, Spaß an dem was wir tun und Zuverlässigkeit. Bleiben Sie gesund, Ihr Team dachbleche24 mit den Inhabern Philipp Milz und Michael Wagner.

dachbleche24 Vertrieb | Produktion | Versand - alles aus einer Hand.



Gitterzäune  
Sichtschutzzäune  
Gabionenzäune  
Tore  
Beratung, Planung  
und Montage

Michael Heckwolf  
64839 Münster  
Auf der Beune 58  
Tel. 0 60 71 / 73 96 821  
Fax 0 60 71 / 73 96 822  
Mobil 01 70 / 5 41 16 04  
Mail: mhd-zaunservice@t-online.de  
www.mhd-zaunservice.de



**Noch Termine frei !!!**  
**Wir führen aus:**  
\*PFLASTERARBEITEN  
\*Plattenarbeiten  
\*Kellerwandisolierungen  
\*Hofsanierung  
\*Erd-, Kanalarbeiten

%% %% %% %% %%  
GAWE-BAU seit 1983  
Auf der Beune 9, 64839 Münster  
TEL. 06071 / 391991  
www.gawe-strassenbau.de  
500 qm PFLASTERAUSSTELLUNG

**RAUMDESIGN & ARTWORK**  
Malerbetrieb Wolfgang Müller

Qualität zu fairen Preisen  
• Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenbeschichtungen  
• Stuck- und Putzarbeiten • Trockenbau  
• Kreative Beschichtungen (Lehmputz; Baumwolle; Spachteltechniken; uvm.)

☎ 0152-31779068  
✉ info@maler-wmuller.com  
www.maler-wmuller.com

Ostendstr. 14  
63329 Egelsbach



**Bedachungen**  
Neu- u. Umdeckungen  
Fassadenbekleidungen  
Abdichtungstechnik  
Wärmedämmtechnik  
Asbestsanierung



**Bauspenglerei**  
Metalleindeckungen  
Dach, Fassaden  
Vor- u. Anbauten  
Dachrinnen aus Zink  
und Kupfer

**Bedachungen - Bauspenglerei**  
Dachdecker und Spengler-Meister  
Sachverständiger

Freddy Schreiner | Ketteler Str. 97 | 63500 Seligenstadt / H.  
Telefon: (06182) 25 000 Fax: (06182) 29 07 79 Mobil: (0171) 51 69 87 2  
Email: schreiner-bedachungen@t-online.de



**Sofort Bargeld bei Juwelier Rubin!**  
Goldankauf und Ankauf von Top Markenuhren zu Superpreisen

An- und Verkauf Trauringe Reparatur Sonderanfertigung Batteriewechsel Edelsteine Service Gravuren

**Wir zahlen faire Preise für Ihre gut erhaltene Markenuhr!**

Wir kommen jetzt auch zu Ihnen! Bitte Termin vereinbaren.

Wir kaufen Ihr Alt- und Zahn- gold sowie Barren, Ketten, Ringe, Armbänder, Bruchgold, Uhren, Omaschmuck . . . Wir nehmen auch Platin- Palladium und Silber an!

Leipziger Straße 31  
Tel. 069/77033878 +  
Tel. 069/61994617  
Leipziger Straße 72  
Tel. 069/71718671  
60487 Frankfurt



Im Isenburg-Zentrum • Hermesstraße 4 • 63263 Neu-Isenburg  
Telefon 06102 / 37 29 20

## Multi-Transport GmbH

### CONTAINERDIENST & RECYCLING

WIR STELLEN IHNEN CONTAINER VON 2 BIS 40 CBM

E-Mail: info@multi-transport.de

Raiffeisenstraße 12 | 63225 Langen | Tel. 06103.50760 | Fax. 06103.74882  
www.multi-transport.de



# Fahrspaß statt Emissionen

## Baugenossenschaft und „sigo GmbH“ offerieren E-Lastenrad-Sharing

Von Harald Sapper

**LANGEN.** Die Verkehrswende steht schon seit Jahren im Stau. Obwohl sich Experten weitgehend darin einig sind, dass zur Verringerung der CO<sup>2</sup>-Emissionen und zur Erreichung der im Pariser Klimaabkommen festgelegten Ziele am Umstieg auf eine umweltfreundliche Mobilität kein Weg vorbeiführt und vor allem der motorisierte Individualverkehr deutlich reduziert werden muss, sind für viele Verantwortungsträger in der Politik noch immer Autos das Maß aller Dinge. Dabei gibt's längst attraktive Alternativen zu den stinkenden Benzindroschken und Dieselschleudern. Wie zum Beispiel E-Lastenräder.

Das Problem bei diesen innovativen Gefährten: Mit Preisen zwischen 2.000 und 8.000 Euro sind sie in der Anschaffung nicht gerade billig. Umso sinnvoller erscheint es vor diesem Hintergrund, dass die Darmstädter „sigo GmbH“ jüngst im Auftrag der Baugenossenschaft Langen die erste vollautomatische Ladestation für E-Lastenräder in der Sterzbachstadt in Betrieb genommen hat. Diese befindet sich am markant bemalten Hochhaus an der Feldbergstraße 35, und dort können nicht nur die Mieter der Baugenossenschaft, sondern alle Bürger analog zum etablierten Car-Sharing auf zwei der modernen Gefährte zurückgreifen. Mit diesen kann man sowohl den Großeinkauf tätigen als auch Kinder in die Kita bringen oder den Ausflug ins Grüne ohne Auto genießen.

Die Vorteile des E-Lastenrad-Sharing liegen nach Ansicht von Philipp Harter auf der Hand: „Durch das Sharing-Prinzip sparen sich die Nutzer nicht nur den hohen Kaufpreis, sondern auch den Stellplatz und die Kosten für die Stromversorgung eines elektrisch betriebenen Lastenrades. Sie profitieren zudem von der großen Transportbox, die ausreichend Platz für den Einkauf oder für bis zu zwei Kinder bietet.“ Auch die Ausleihe der Räder, die von dem Darmstädter Start-Up-Unternehmen selbst entwickelt wurde, funktioniert laut dem Geschäftsführer von „sigo“ ganz einfach:



**HÄRTETEST BESTANDEN:** Eines der „sigo“-Gefährten wurde von Langens Erstem Stadtrat Stefan Löbig einer kurzen Probefahrt unterzogen – und bleibende Schäden trugen weder das lokalpolitische Schwergewicht noch der fahrbare Untersatz davon.

Foto: Harald Sapper

„Man benötigt lediglich unsere App, die für alle handelsüblichen Android- und iOS-Geräte zur Verfügung steht.“ Dann muss nur noch der QR-Code des Rades gescannt sowie selbiges aus der Station geschoben werden. Und schon kann's losgehen.“ Wer zum ersten Mal auf einem solchen E-Lastenrad sitzt (wie

der Autor dieser Zeilen), lässt es zunächst noch etwas verhalten angehen, doch schnell wird klar, dass dieses stabile Mega-Vehikel trotz seiner ungewöhnlichen Länge leicht zu steuern ist. Und obwohl es 50 Kilogramm auf die Waage bringt, kann es dank eines erstklassigen Riemenantriebs und einer stufenlosen

Schaltung ohne große Anstrengung in Bewegung gesetzt werden. Ebenso stellt das Abbremsen kein Problem dar. „Wir haben mit die besten Bremsen verwendet, die auf dem Markt erhältlich sind“, betont Harter, der ohnehin stolz darauf ist, „dass wir in allen Bereichen nur hochwertige Komponenten verbaut haben“.

Wichtig war den „sigo“-Verantwortlichen überdies, dass sich bei ihren Rädern Sattel und Lenkrohr individuell einstellen lassen und dadurch bei wirklich jedem Nutzer der Fahrspaß garantiert ist. Obendrein verfügen die innovativen Gefährten über ein induktives Ladesystem. Das heißt, sobald das Rad nach seiner Benutzung in der Station steht, wird der leistungsstarke Akku, dessen Reichweite laut Harter bei etwa 60 Kilometern liegt, wieder aufgeladen. „Man muss den Akku also nicht herausnehmen, und es führen auch keine Kabel am Rahmen entlang.“ Ein im Hinblick auf Vandalismus-Prophylaxe nicht ganz unwichtiger Punkt.

Während der „sigo“-Geschäftsführer davon schwärmt, dass diese E-Lastenräder, mit denen die lästige Parkplatz-Suche der Vergangenheit angehört, „Fahrspaß und Zuverlässigkeit miteinander verbinden, Fahrradfahren zum Erlebnis machen und als perfekte Alternative zum Auto keine Emissionen produzieren“, sind die Verantwortlichen der Baugenossenschaft ebenfalls von diesem Sharing-Projekt überzeugt. „Innovative Mobilitätsideen wie das von ‚sigo‘ gehören zu unserem Konzept und machen das Wohnen für unsere Mieter noch attraktiver. Wir leisten dadurch unseren Beitrag zur Verkehrswende“, hebt Vorstandsvorsitzender Wolf-Bodo Friers hervor.

Ebenfalls positiv bewertet Bürgermeister Dr. Jan Werner die Kooperation der Baugenossenschaft und des Darmstädter Unternehmens. „Wir wollen in Sachen Nachhaltigkeit Maßstäbe in der Region setzen, und das E-Lastenrad-Sharing kann dazu beitragen, die Verkehrssituation in unserer Stadt zu verbessern und Langen noch attraktiver zu machen“.

### „SIGO GMBH“ AUS DARMSTADT

Die „sigo GmbH“ wurde im Mai 2017 von Tobias Lothen mit dem Ziel gegründet, bezahlbare E-Lastenräder für alle Interessierten anzubieten. Das in Darmstadt ansässige Start-Up-Unternehmen realisierte im Februar dieses Jahres in Kooperation mit der Nassauischen Heimstätte in der Hei-

nerstadt auch den ersten Standort fürs E-Lastenrad-Sharing. Mittlerweile gibt's weitere Stationen in Frankfurt, Bochum, Hannover, Neuss, Solingen und Wiesbaden – sowie seit Kurzem auch in Langen. Geschäftsführer sind neben Gründer Lothen noch Philipp Harter und Edin Zekanovic.

### LAND FÖRdert (E-)LASTENRAD-ERWERB

Lastenräder, ob in der herkömmlichen oder der Elektro-Variante, sind die umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Alternative zum Auto. Und weil sich mit diesen Gefährten auch Großeinkäufe problemlos transportieren lassen, bezuschusst das Land Hessen die Anschaffung solcher Zweiräder, wie auch von speziellen Anhängern mit größeren Stauraum: Privatpersonen, Vereine und kleine Unternehmen (mit bis

zu zehn Mitarbeitern und/oder einem Jahresumsatz bis zu zwei Millionen Euro) erhalten für Lastenräder ohne Elektroantrieb 500 Euro, für Lasten- und Kinderanhänger 100 Euro. Die Elektro-Variante eines Lastenrads wird mit 1.000 Euro unterstützt, für Elektro-Lasten- und Kinderanhänger gibt es 200 Euro Förderung. Weitere Informationen sind im Internet ([www.klimaschutzplan-hessen.de/lastenrad](http://www.klimaschutzplan-hessen.de/lastenrad)) erhältlich.

# Kirche feiert das Zusammenwachsen

Dreieich und Rodgau: Zwei evangelische Dekanate fusionieren am 1. Januar 2021

**KREIS OFFENBACH** (jeh). Zum nunmehr vierten Male laden die Evangelischen Dekanate Dreieich und Rodgau gemeinsam zu einer spätsommerlichen Freiluftandacht ein. Diese findet am Freitag (4. September) ab 18 Uhr auf einer vor drei Jahren angelegten Streuobstwiese am Ortsrand des Dreieicher Stadtteils Götzenhain statt. Das Grundstück wurde 2017, im Jubiläumsjahr „500 Jahre Reformation“, mit heimischen Apfelbäumen bepflanzt – und zwar durch Vertreter der beiden Dekanate sowie der angeschlossenen Kirchengemeinden. Die Pflanzung dient nach Angaben der Projektverantwortlichen nicht nur dem Erhalt der Artenvielfalt, sondern war gleichzeitig der Auftakt für den Fusionsprozess, der die beiden Kirchenkreise zum 1. Januar 2021 zu einem Dekanat vereinen soll.

Sieben junge Apfelbäume hatte die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach seinerzeit genehmigt. Je einer steht nach Angaben der Dekanatsverwaltung stellvertretend für die einzelnen Berufs- und Arbeitsgruppen der Dekanate und wurde auch von ihnen gepflanzt: von Kirchenmusikern sowie Aktiven in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch von Kirchen- und De-



**Der Apfel als Symbol des Zusammenwachsens:** Zum vierten Mal laden die Dekanate Dreieich und Rodgau zur Freiluftandacht auf die Streuobstwiese ein.

Foto: Kai Fuchs

kanatssynodalvorständen, den Teams in den Arbeitsfeldern der Dekanate und von Gruppen, die sich für Umwelt und „Fairen Handel“ engagieren. Nach der Andacht am 4. September, die von Bläsern evangelischer Posaunenchoräle musikalisch begleitet wird, besteht vor Ort bei Gesprächen Gelegenheit zur Stärkung mit Brezeln, Apfel-

wein und -saft. Der Weg dorthin: Besucher biegen von der Dietzenbacher Straße in Götzenhain in Richtung Süden auf die Schießgartenstraße ein bis zur Kreuzung Höllgartenstraße. Von dort geht es den Feldweg entlang bis zum Hengstbach. Etwas weiter liegt die Streuobstwiese auf der linken Seite.

Nähere Informationen sind er-

hältlich bei Sandra Scholz, Pfarrerin für Ökumene und Gesellschaftliche Verantwortung der beiden Dekanate, Telefon (0175) 7644852, E-Mail [sandra.scholz@dekanat-rodgau.de](mailto:sandra.scholz@dekanat-rodgau.de). Die für das Jahr 2021 vorgesehene Fusion der Evangelischen Dekanate Dreieich und Rodgau basiert auf einem Beschluss der Kirchensynode der EKHN. Dieser sieht vor, die Anzahl der Dekanate von 47 (im Jahr 2013) auf 25 (im Jahr 2022) zu reduzieren. Dabei sollen die Dekanatsgebiete an die Landkreise angepasst werden. 28 evangelische Gemeinden mit über 75.000 Kirchengliedern werden dem künftigen Kirchenkreis angehören, und zwar in den Kommunen Dreieich, Egelsbach, Langen und Neu-Isenburg (Dekanat Dreieich) sowie Dietzenbach, Hainburg, Heusenstamm, Mainhausen, Mühlheim, Obertshausen, Rodgau, Rödermark und Seligenstadt sowie den Hanauer Stadtteilen südlich des Mains, Steinheim und Klein-Auheim (Dekanat Rodgau). Die Botschaft: „In der EKHN sind Dekanate mehr nur als Verwaltungseinheiten. Vielmehr sorgt das Dekanat dafür, der Evangelischen Kirche in der Region eine angemessene Gestalt zu geben.“



Foto: Haas-Georg Kronenberger

**SELIGENSTADT** (mpt). Sie sind klein, gar nicht so auffällig, und viel zu oft marschiert man achtlos an ihnen vorbei: die Stolpersteine, von denen mittlerweile insgesamt 120 in Seligenstadt verlegt sind. Erst kürzlich kamen 13 Gedenksteine hinzu, die alleamt an Orten verlegt wurden, an denen sich bereits Steine von Familienangehörigen oder Mitbewohnern des jeweiligen Hauses befinden. Der Künstler Gunter Demnig, der einst die Stolperstein-Aktion in Deutschland ins Leben gerufen hatte, hatte die neuen Steine bei einem Termin im Juli der Bürgerinitiative Synagogenplatz zur Selbstverlegung überlassen – was von Bauhofsmitarbeiter Peter Seitz übernommen wurde. Und trotz großer Hitze und dem Tragen von Masken kam eine ansehnliche Gruppe engagierter Bürger zusammen, die mit den jeweils Vortragenden das Schicksal der Opfer würdigten, den Bogen in unsere Zeit spannten und mahnten, Unrecht, Ausgrenzung und Verschwörungstheorien etwas entgegenzu-

setzen. Mit den Stolpersteinen wird an Menschen gedacht, die mit ihren Angehörigen deportiert und ermordet wurden – so wie in Seligenstadt Edith Jaffé, Johanna Bacharach, Jakob Friedrich Kleeblatt und Justin Lilie, aber auch an Menschen und deren Geschwister, denen eine Flucht noch als Jugendliche gelang, wie etwa Karl und Luci, Ruth und Ilse Rebekka Kleeblatt. Nur manchmal sind die genauen Umstände der Flucht bekannt, aber eines ist ihnen allen gemein: Sie verließen nicht freiwillig Heimat, Besitz, Eltern und Geschwister und mussten sie allesamt in einer ungewissen und bedrohlichen Lage zurücklassen – das geht aus vielen Dokumenten hervor. „Dass diese Flucht oft mit großen Risiken verbunden war, wissen wir von Luci Reis, geborene Kleeblatt“, erläuterte Hildegard Haas von der Bürgerinitiative Synagogenplatz nur eines der Schicksale aus Seligenstadt. So wurde Luci Reis bei ihrer Flucht in Heidelberg aufgegriffen und ins Inter-

nierungslager Gurs in Südfrankreich deportiert, von wo es ihr dann mit viel Glück gelang, über Kuba in die USA zu entkommen. „Luci hat immer freundschaftliche Verbindungen zu Seligenstadt gepflegt und zeitlebens darunter gelitten, dass ihre Eltern und vor allem ihr kleiner Bruder Herbert deportiert und ermordet wurden“, gab Haas zu bedenken. Ein weiteres Schicksal, an das künftig ein Stolperstein in Seligenstadt erinnert, ist das von Adolf Frank vom „Frankschen Haus“, der ein Parfüm- und Spirituosengeschäft gehabt hat. Ihm gelang ebenfalls 1939 die Flucht in die USA. „Es muss auch erwähnt werden, dass der größte Teil dieser Familie, die sich große Verdienste um die wirtschaftliche Entwicklung Seligenstadts erworben hatte, einfach ausgerottet wurde“, gab Haas zu bedenken. In der Steinheimer Straße 11 wurde schließlich ein Stolperstein für Hermann Bacharach neben dem seiner Mutter, Selma

Bacharach, verlegt: Nach längerer Recherche konnte an diesem Beispiel das Thema „Frankfurter jüdische Kinder, die während der NS-Zeit in die USA gerettet wurden“ etwas beleuchtet werden: Bis dato war nur bekannt, dass Selma Bacharach, die Witwe des Metzgermeisters Bernhard Bacharach, die in Seligenstadt schlimmste Drangsaliierungen und Demütigungen erleiden musste, mit ihrem Sohn etwa 1935 Seligenstadt verließ und dass sie 1941 von Frankfurt aus nach Litzmannstadt deportiert und ermordet wurde. Ihren Sohn hatte sie vorher in Obhut gegeben. Über ein Waisenhaus in Frankfurt war er letztlich eines der Kinder, die von Hilfsorganisationen gerettet wurden, so dass ihn sein schwerer Weg letztlich über Paris in die USA führte.

**INFO**  
Weitere Informationen zu den Stolpersteinen in Seligenstadt, den Schicksalen dahinter sowie Hinweise zu weiterführender Lektüre finden sich auf [www.seligenstadt.de](http://www.seligenstadt.de).

## Radtour zur Fahrrad-Demo

**OSTKREIS OFFENBACH** (mpt). Der ADFC Seligenstadt/Hainburg/Mainhausen bietet am Samstag (5. September) eine geführte Radtour zur Fahrraddemo „Bike-Night“ in Frankfurt an. Treffpunkt ist an der Dudenhöfer Straße 32 in Seligenstadt um 17 Uhr. Los geht's in Frankfurt am Main, Eiserner Steg, um 20 Uhr. Die Frankfurter Fahrradnacht ist eine Demonstration, deshalb kann sie auch 2020 stattfinden – mit pandemiegerechten Abstandsregeln natürlich. Sie wird auch in diesem Jahr wieder zum Treffpunkt tausender Radfreunde. Egal ob

mit Liege- oder Lastenrad, Tandem oder Hollandrad, Rennrad oder Pedelec, Mountainbike, Faltrad oder Fixie: Hauptsache es rollt, hat Licht und kann gut gemerkt werden. Auch ein Helm kann nicht schaden. Und natürlich: Mund- Nasen-Schutz dabei haben. Das Ziel lautet: #Mehr-PlatzfürsRad – nicht nur heut' Nacht! Die Rückkehr wird gegen 1 Uhr sein, das Fahrrad muss daher über eine funktionierende Lichtanlage verfügen. Weitere Infos über Michael Hollerbach, Telefon (06182) 22731 und (0151) 20581655 oder per E-Mail an [michaelhollerbach@arcor.de](mailto:michaelhollerbach@arcor.de).

## „Poesie der Landschaft“

**SELIGENSTADT** (mpt). Zu einer Lesung mit dem Titel „Poesie der Landschaft – der Dichter als Maler“ lädt das Kunstforum Seligenstadt für Sonntag (6. September) ab 16 Uhr auf den Schulhof der ehemaligen Hans-Memling-Schule ein. Ingrid Jost und Amelie Mehnert vom Theater-Ensemble des Kunstforums lesen Texte von der Romantik bis in die heutige Zeit, musikalisch begleitet von Andreas Seidl. Die Texte spiegeln die sich verändernde Beziehung des Menschen zur Landschaft in ihren vielfältigen, auch widersprüchlichen Facetten. Der Eintritt ist frei. Die Lesung findet im

Rahmen der Reihe „Wasser, Wein und Worte zur Kunst“ statt und bezieht sich auf die Ausstellung „LANDSchaft(f)KUNST“. Hier sind noch bis 20. September Werke von Pilar Colino, Sabine Dächert, Manfred Pieck und Heinz Wallisch zu sehen, die sich in höchst unterschiedlicher Weise mit dem Thema Landschaft beschäftigen. Die Freunde der HMS übernehmen die Bewirtung des Publikums, die Hygieneregeln sind zu beachten. Die Ausstellung LANDSchaft(f)KUNST ist freitags, samstags, sonn- und feiertags von 15 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. Der Eintritt ist frei.

## Trauerkult im Altertum

**DREIEICH** (hsa). Einen Vortrag zum Thema „Abschied und Trauer in Frühgeschichte und Altertum“ hält Mario Becker auf Einladung der Kreis-Volkshochschule am Montag (21. September) ab 19 Uhr in der Aula des Hauses des Lebenslangen Lernens, Frankfurter Straße 160-166. Dabei wird der Referent unter anderem erläutern, welch verblüffende Vorgehensweisen – vom Schutz der Toten bis hin zur Ahnenverehrung und Heroisierung – die Menschen bereits vor Jahrtausenden anwandten, um ihrer Trauer beim Tod ihnen nahestehender Mitglieder der Gemeinschaft Ausdruck zu verleihen. „Der Vortrag zeigt eine Auswahl markanter Beispiele hierzu und erläutert nachvollziehbar die archäologischen Hintergründe“, heißt es in einer Pressemitteilung. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter Telefon (06103) 3131-1332 erforderlich. Weitere Infos gibt's im Internet ([www.vhs-kreis-offenbach.de](http://www.vhs-kreis-offenbach.de)).

## Infos über Erben und Vererben

**DREIEICH** (hsa). Das Thema „Erben und Vererben“ steht im Mittelpunkt eines Vortrags, den Karl-Friedrich von Knorre auf Einladung der Johanniter am Donnerstag (24. September) ab 17 Uhr in der Winkelsmühle 5 hält. Der Rechtsanwalt wird dabei laut einer Ankündigung unter anderem erläutern, „wie eine vorausschauende Nachlassplanung Steuernachteile und Streit unter Angehörigen vermeiden kann“. Zudem wird der Jurist Infos über gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht, steuerliche Aspekte beim Erben und Vererben, Testamentsvollstreckung und Aufbewahrung geben. Der Eintritt ist frei, da die Zahl der Plätze sehr limitiert ist, sollten sich Interessierte möglichst bald unter Telefon (06106) 8710-43 oder per E-Mail ([ulrike.wonk-norre@johanniter.de](mailto:ulrike.wonk-norre@johanniter.de)) anmelden.

## Laufkurs für Einsteiger

**EGELSBACH** (hsa). Auf dem SGE-Sportgelände am Berliner Platz ist jüngst ein Laufkurs für Einsteiger gestartet worden. Unter Anleitung des Triathleten Stefan Schubert können alle Interessierten mittwochs ab 20 Uhr die Feinheiten des Laufens kennenlernen. Außerdem gehen freitags ab 20 Uhr verschiedene andere sportliche Aktivitäten an gleicher Stätte über die Bühne. Weitere Infos zu beiden Offerten gibt's unter Telefon (06103) 2007277 oder per E-Mail ([info@sge-sportcenter.de](mailto:info@sge-sportcenter.de)).

**HORNIVIUS** IMMOBILIEN   
Kompetenz & Vertrauen seit 1964

**Gutschein für eine Wertermittlung**

Lassen Sie Ihre Immobilie kompetent, kostenfrei und unverbindlich von unserem Sachverständigen bewerten.

Vereinbaren Sie einen Ortstermin und erfahren Sie den Wert Ihrer Immobilien ohne Kosten.

**Rufen Sie uns an!**

Jourdanallee 16 · 64546 Mörfelden-Walldorf · Tel. (06105) 71055  
[info@hornivius.de](mailto:info@hornivius.de) · [www.hornivius.de](http://www.hornivius.de)

**Verstopfungsbeseitigung**  
**Kanal- und Rohrreinigung**  
**Kanal-TV-Untersuchung**  
**Kanalsanierung**

**KANAL MÜLLER**  
Umweltdienst

**24-Stunden-Notdienst**

 **0 61 06 / 28 47 73\*** od. **0 800 - 00 31 24 3**  
(gebührenfrei)

\*kostenlose Anrufweiterleitung zu unserem Firmensitz Eppertshausen

**RANA**  
Fachbetrieb für Garten & Landschaftsbau

- Neuanlagen rund ums Haus
- Pflasterarbeiten
- Natursteinpflaster
- Terrassenarbeiten
- Baumfällarbeiten
- Hecken schneiden
- Mauertrockenlegung
- Rollrasen
- Holz-Zäune
- Doppelstabmattenzaun
- u.v.m.

**Spezialisiert für fachgerechte Pflaster- und Natursteinarbeiten**



Ihre kreativen Gestaltungswünsche rund ums Haus werden von uns realisiert. Bei der Beratung und Planung Ihrer Außenanlage greifen wir auf über 35 Jahre Erfahrung zurück und garantieren Ihnen höchste Qualität zu einem erschwinglichen Preis.

[www.rana-gartenbau.de](http://www.rana-gartenbau.de)  
Tel. 06106/72395 · Mobil: 0177-627 66 76  
eMail: [info@rana-gartenbau.de](mailto:info@rana-gartenbau.de)

 [rana\\_gartenbau](https://www.instagram.com/rana_gartenbau)

**ODG**

**Offenbacher Dienstleistungs-Gesellschaft m.b.H.**  
Reinigung – Begrünung – Servicedienste



Luisenstr. 47  
63067 Offenbach am Main

Tel. 069 / 8004495  
Mobil 0179 / 1101615  
Fax 069 / 884456

[info@odgmbh.de](mailto:info@odgmbh.de)  
[www.odgmbh.de](http://www.odgmbh.de)

[www.dreieich-zeitung.de](http://www.dreieich-zeitung.de)

**Löwer**  
grün erleben  
5-MAL IN DEINER NÄHE

**KRÄUTER-  
ENDSPURT**

**GROSSE VIELFALT ZUM KLEINEN PREIS**

Beste Qualität aus eigener Anzucht, direkt von Löwer: Würzig-frische Küchenkräuter wie Thymian, Basilikum, Oregano, Salbei oder Minze in unzähligen verschiedenen Sorten. Davon auch viele winterharte Sorten im Angebot. Zugreifen lohnt sich!

**3 für 2 AKTION**  
3 Kräuterpflanzen mitnehmen und nur 2 zahlen: die günstigste Pflanze gibt's geschenkt! Riesenauswahl aus eigenem Anbau.

**LAVENDEL**  
LAVANDULA ANGUSTIFOLIA  
3 MITNEHMEN – NUR 2 BEZAHLEN!  
aus eigenem Anbau | im 12 cm Pottburri-Topf, 100% biologisch abbaubar

**BLUMENZWIEBELN**  
Hol dir jetzt die Zwiebeln für deinen Blütentraum im Frühjahr 2021. Bei Löwer hast du die Wahl zwischen vielen verschiedenen Blumenzwiebel-Sets.

**STÜCK 2,49\***  
**3 für 2 AKTION**

**GROSSE AUSWAHL!**

**9 GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost**  
Andreas & Gustav Löwer GbR  
an der Lache 135-137 · Tel. 06021 / 90162-0  
[goldbach@gaertnerei-loewer.de](mailto:goldbach@gaertnerei-loewer.de)  
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr · So. 11:00–13:00 Uhr

**9 ROSSDORF » Direkt an der B38**  
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR  
Dieburger Str. 62 · Tel. 06154 / 69409-0  
[rossdorf@gaertnerei-loewer.de](mailto:rossdorf@gaertnerei-loewer.de)  
Mo.–Fr. 8:30–18:30 Uhr · Sa. 8:30–18 Uhr

**9 HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord**  
Martin und Gustav Löwer GbR  
Oderstraße 1 · Tel. 06181 / 18050-0  
[hanau@gaertnerei-loewer.de](mailto:hanau@gaertnerei-loewer.de)  
Mo.–Sa. 9:00–19:00 Uhr · So. geschlossen

**9 MÖMLINGEN » Direkt an der B426**  
Löwer GmbH, Andreas Löwer  
Bahnhofstraße 37 · Tel. 06022 / 50893-0  
[moemlingen@gaertnerei-loewer.de](mailto:moemlingen@gaertnerei-loewer.de)  
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr · So. geschlossen

**9 SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt**  
Martin Löwer · Dudenhöfer Straße 60  
Tel. 06182 / 290861  
[seligenstadt@gaertnerei-loewer.de](mailto:seligenstadt@gaertnerei-loewer.de)  
Mo.–Sa. 9:00–18:30 Uhr · So. geschlossen

**\*Angebote gültig bis zum 13. Sept. 2020**  
**[www.gaertnerei-loewer.de](http://www.gaertnerei-loewer.de)**



Schütze Dich und Andere mit einem Mund-Nasen-Schutz.



Bitte nehme pro Person immer einen Einkaufswagen.



Desinfektionsmittel steht im Eingangsbereich bereit.



Bitte zahle kontaktlos, Barzahlung ist ebenso möglich.

# Fokus auf „Umwelt gestalten“

18. Tage der Industriekultur Rhein-Main vom 9. bis 13. September

**OFFENBACH/MÜHLHEIM** (tmi). Die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“ beschäftigen sich vom 9. bis 13. September mit dem Thema „Umwelt gestalten“. Im Fokus steht das Spannungsfeld „Mensch-Umwelt“ mit Fragen nach dem Einfluss des Menschen auf seine Umwelt seit der Industrialisierung, in der Gegenwart und mit Blick auf zukünftige Entwicklungen. Der Schwerpunkt nimmt dabei Bezug auf die Themen Energie, Mobilität, Ressourcen und Stoffkreisläufe, Urbanisierung und Region bis hin zu Gesundheit und Ernährung sowie Produktion und Konsum.

Das Programm ermöglicht von Mittwoch bis Sonntag Einblicke in sonst verschlossene Produktionsanlagen von Technologieparks und Unternehmen und enthält zahlreiche Führungen und Radtouren. Zugänglich sind aktuelle Produktionsstätten, Fabrikensamples aus verschiedenen Epochen der Industrialisierung, Arbeitersiedlungen oder Anlagen der Ver- und Entsorgung.

**Mühlheim**  
Der Mensch als Helfer der Umwelt  
Mi., 9.9., 13.30 bis 15.30 Uhr  
Die Kläranlage des Abwasserverbandes Untere Rodau ist für zwei Städte und mehrere Industriebetriebe auf das mechanisch-biologische Klären ausgelegt. Was nach mehreren Stufen des Klärprozesses als sauberes Wasser herauskommt, wird dann in den Main eingeleitet. Zusammen mit Geschichtsverein Mühlheim wird über Technik, Funktion, Historie referiert und bei einem Rundgang präsentiert.  
Anmeldung: Dr. Claus Spahn, (06108) 990885, [dr.claus.spahn@t-online.de](mailto:dr.claus.spahn@t-online.de)

**Offenbach**  
Langlebige Feuerzeuge  
Do., 10.9., u. Fr., 11.9., 13 bis 16 Uhr, Sa., 12.9., u. So., 13.9., 12 bis 16 Uhr  
Die Firma Mylflam zeigt Feuerzeuge und Galanteriewaren vergangener Tage. Hauptbestandteil der Feuerzeuge war Messing. Die Produktionsabläufe sind mit Fotografien dokumentiert. Es gibt auch wieder einen Verkauf für den guten Zweck von rund 60 Jahre alten und unbenutzte Feuerzeuge



**Im denkmalgeschützten Bahnbetriebswerk in Hanau wurden früher die Dampflokomotiven der „Preußisch-Hessischen Eisenbahngemeinschaft“, später der „Deutschen Reichsbahn“ und schließlich der „Deutschen Bundesbahn“ mit Kohle und Wasser versorgt, repariert und gewartet. Heute beherbergt das mittlerweile über 100-jährige Ensemble die Fahrzeuge der Museumseisenbahn Hanau. Führungen finden am Samstag und Sonntag, 12. und 13. September, ab 12, 14 und 16 Uhr statt.**

aus den Restbeständen der Firma. Anmeldung (erforderlich): Matthias Burgey, (0179) 5261990, [mburgey@t-online.de](mailto:mburgey@t-online.de)

Brutalismus – Auf den Spuren einer verpönten Architektur  
Do., 10.9., 17 bis 19 Uhr  
„Béton brut“ (roher Beton), auch Brutalismus genannt, verschmäht und vielerorts abgerissen, zählt er zum Architekturstil der Moderne und fand vor allem von den 1960er bis in die 1980er-Jahre in Deutschland Anwendung. Der Brutalismus ist eine Architektur, die nicht nur ein Spiegel ihrer Zeit, sondern auch vielfach einsetzbar und lebendig war – zugleich licht und anmutig, auch wenn der ein oder andere Bau zu Recht zum Abriss freigegeben ist.  
Anmeldung: Stephanie Heeg-El-Sayed, [sh@artefire.de](mailto:sh@artefire.de); Kosten: 13 Euro.

Hafen im Wandel  
Do., 10.9., 17 bis 18.30 Uhr  
Aus dem ehemaligen Industriehafen ist ein grünes, lebendiges Stadtviertel entstanden. Die Planer haben von Anfang an viel Wert auf die hohe Qualität der Architektur und auf ein ausgewogenes Verhältnis von Bebauung und Freiflächen gelegt. Ulrich Lemke, Architekt und Projektleiter des Hafens, führt Interessierte vom Hafenplatz – vorbei an Hafenschule und Blauem Kran – zu den Hafenbrücken und bringt ihnen das urbane, aber naturnahe Viertel näher.  
Anmeldung: Hanne Reichel, [hanne.reichel@opg-of.de](mailto:hanne.reichel@opg-of.de)

Fechenheim und die Cassella  
Fr., 11.9., 18 bis 20 Uhr  
Vor 150 Jahren wurde von Leo Gans und dem Chemiker August Leonhard die „Frankfurter Anilin-fabrik Gans und Leonhard“ gegründet, aus der später die weltbekannte „Cassella“ hervorging. Vor allem sie, wie auch die Landmaschinenfabrik Mayfarth, Naxos oder die Diskuswerke haben die Entwicklung Fechenheims vom Fischerdorf zum heutigen Stadtteil Frankfurts entscheidend mitgeprägt.  
Anmeldung: Hans Werner, [www.adfc-offenbach.de](http://www.adfc-offenbach.de)

Eisenbahn-Erinnerungen  
Ausstellung  
Fr., 11.9., bis So., 13.9., 16 bis 21 Uhr, Wagon am Kulturgleis  
Die Dampflokomotive: Symbol der industriellen Revolution. Sie verbreitete sich zugleich mit den Fabriken. Heute ist sie – wie viele Fabriken und ihre Arbeiter – verschwunden. Doch an manchen deindustrialisierten Orten machen Loks und Wagen eine Wandlung durch: Jetzt befördern sie Touristen statt Güter. Peter Menne zeigt im Wagon Fotografien, die Geschichten von Verfall und Umnutzung erzählen. Finissage: Sonntag, 13.9., 16 Uhr.

Vom Industriehafen zum urbanen Wohnquartier  
Sa., 12.9., 13 Uhr  
Entlang des Mainufers zwischen Kulturwagon und dem blauen Kran verschaffen sich die Teilnehmer einen historischen Überblick über die Gestaltung und Entwick-

lung des 1902 eröffneten Industriehafens und der Hafenbahn als strategische Industrieachse, gegenüber den Bahnhöfen und den Industrien von Chemie, Leder und Metall. Die Desindustrialisierung der letzten 50 Jahre führte zu einer Umgestaltung des Mainufers und der Hafeninsel zu einer neuen urbanen Lebensqualität.  
Anmeldung: Haus der Stadtgeschichte, (069) 80652446, [haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de](mailto:haus-der-stadtgeschichte@offenbach.de); Kosten: 2,50 Euro.

Wertstoffhof der ESO  
Sa., 12.9., 15 bis 16 Uhr  
Täglich liefern bis zu 500 Bürger unterschiedlichste Abfälle auf dem Wertstoffhof an. Die Führung der Volkshochschule schaut hinter die Kulissen der Annahmestelle mit den zahlreichen Containern, der Halle, einer stationären Sammelstation für Schadstoffe und einem umfangreichen Fuhrpark.  
Anmeldung: Volkshochschule, (069) 80653141, [vhs@offenbach.de](mailto:vhs@offenbach.de)

Bedeutung des Hauptbahnhofs für die Industriekultur  
Sa., 12.9., 16 bis 18 Uhr  
Die Initiative HBFOF erzählt die Geschichte mit besonderem Blick auf den Bahnhof als dem Ort, an dem neue Arbeitskräfte in Offenbach angekommen sind und Pendler aus dem Umland zusammenkamen. In der Expressgutfabrik wurden kleinere Maschinen- oder Ersatzteile mit den Personenzügen mitgeschickt, die später über Nacht ihre Ziele erreichten. Im Erzählcafé werden

die Geschichten und Materialien, die bisher zusammengetragen wurden, geteilt.  
Anmeldung: Initiative HBFOF, [initiativehbfof@ok.de](mailto:initiativehbfof@ok.de)

Der ökologische Schuhabdruck. Wie nachhaltig sind Leder und seine Ersatzstoffe?  
So., 13.9., 15 Uhr  
Die Führung im Ledermuseum durch die aktuellen Ausstellungen gibt anhand ausgewählter Exponate spannende Einblicke in die vielfältige Welt des Leders, beleuchtet die Beziehung von Leder, Mensch und Umwelt und schlägt einen Bogen zur aktuellen Debatte um einen ökologischen Schuhabdruck.  
Anmeldung: 069 8297980, [info@ledermuseum.de](mailto:info@ledermuseum.de); Kosten 10 Euro.

## In hybrider Form

Durch die aktuelle Situation erscheint das Programm erstmals in hybrider Form: 90 Veranstaltungen finden vor Ort statt, weitere 50 Angebote verlagern sich in den digitalen Raum. Hier gibt es neben speziellen virtuellen Entdeckungstouren auch Fotografie-Ausstellungen sowie eine neue Übersicht über mehr als 650 Orte der Industriekultur, die auf [www.krfm.de/routenfuehrer](http://www.krfm.de/routenfuehrer) zur Verfügung steht. Insgesamt bietet das 92-seitige Programmheft rund 140 verschiedene Programmpunkte. Es liegt kostenfrei in Rathäusern, Bürgerbüros und Touristeninfos aus steht online unter [www.krfm.de/tidk2020](http://www.krfm.de/tidk2020) bereit.

## Weitere Termine in der Region

**Dreieich**  
Industrialisierung Sprendlingens  
Digitales Angebot  
Die Frankfurter Würstchen kamen unter anderem aus dem Dreieicher Stadtteil. Anhand von zehn Beispielen wird die Industrialisierung skizziert, die besonders nach dem Bau der Dreieichbahn im Jahr 1905 einen starken Schub bekam.  
<http://www.freunde-sprendlingens.de/industrialisierung.html>

**Neu-Isenburg**  
Vom Alten Ort zur Neuen Welt. Die Umgestaltung Neu-Isenburgs  
Do., 10.9., 17.30 bis 19 Uhr  
Ursprünglich die Würstfabrik Luft, die die allseits bekannten Frankfurter Würstchen hergestellt hat, gehörte das Gelände ab 1922 der Bundesmonopolverwaltung für Branntwein. 93 Jahre später wurde der Standort im Rahmen der Abschaffung des 1918 durch Kaiser Wilhelm II. errichteten Branntweinmonopols aufgelöst. In Zukunft wird ein neuer Stadtteil das Gelände jedoch wiederbeleben. Das Gebäude mit seinem Tor wird restauriert und als Kindertagesstätte umfunktioniert.  
Anmeldung: Stefanie Kilian, (06102) 747414, [stefanie.kilian@stadt-neu-isenburg.de](mailto:stefanie.kilian@stadt-neu-isenburg.de)

**Rodgau**  
Musik im Turm  
So., 13.9., 11 bis 17 Uhr  
Ein rauschendes Klangerlebnis rund um den Jügesheimer Wasserturm. 1938 fertiggestellt, seit 1978 außer Dienst, sollte er eigentlich abgerissen werden.

Doch engagierte Bürger leisteten Widerstand und überzeugten Stadt und Wasserverband, ihn zu erhalten. So steht er heute als Denkmal der Industriekultur und dient als Treffpunkt für gesellige Ereignisse.  
Info: [vorstand@wasserturm.de](mailto:vorstand@wasserturm.de)

**Babenhausen**  
Regionale Lebensmittel klimaneutral verarbeitet  
Mi., 9.9., 16 bis 18 Uhr  
Ein Blick hinter die Kulissen eines regionalen Catering-Services. Eine Besonderheit ist die ausschließliche Zusammenarbeit mit regionalen Anbietern und der Ansporn, klimaneutral zu produzieren und zu verpacken (inklusive Verkostung regionaler Produkte).  
Anmeldung: Björn Kumpf, (0163) 2691091, [info@kumpf-catering.de](mailto:info@kumpf-catering.de); Kosten: 5 Euro

**Dieburg**  
Nähmaschinen und Kokosmatten – Die Fabrik auf dem ehemaligen Gelände des Schlossgartens  
So., 13.9., 14 bis 15 Uhr  
Mit dem Rückbau des Schlossgartens Mitte des 19. Jahrhunderts wurde ein Mühlengebäude errichtet, das den Ursprung eines Fabrikgeländes mit der Produktion von Nähmaschinen und später Kokosmatten bildete. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde das Industriegelände zum Wohngebiet umgestaltet. Bei einer Kuratorienführung der Bereich näher erläutert.  
Anmeldung: Lothar Lammer, (06071) 2002460, [info@museum-schloss-fechenbach.de](mailto:info@museum-schloss-fechenbach.de)

## Ganzheitlich Leben

Ayurvedisches Basiswissen für den Alltag

**DREIEICH** (red). Die Heilpraktikerin Christine Zednik bietet in ihrer Naturheilpraxis in Sprendlingen ein ganzheitliches Therapiekonzept aus Ayurveda, Pflanzenheilkunde, Yoga und Gesprächstherapie an. Die ayurvedische Medizin erfasst den Einfluss von äußeren Faktoren wie Nahrung, Umwelt, Stress oder Klima auf die körperliche und geistige Gesundheit des Menschen. Das traditionelle indische Naturheilkunde-System setzt auf spezielle Heilkräuter, Gewürze und Öle zur inneren und äußeren Anwendung. Er-

gänzend gehören Massagen, therapeutisches Yoga und Meditation zum Maßnahmenpaket. Einen guten Einblick bietet die Einführung am Samstag (5. September) von 10 bis 17 Uhr. Die Teilnehmer ermitteln ihren individuellen Konstitutionstyp und lernen, wie sie dauerhaft im Gleichgewicht bleiben können. Eine Yoga-Einheit rundet den Seminartag ab. Der Unkostenbeitrag beträgt 80 Euro inklusive Getränke und Snacks. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.heilpraktiker-dreieich.de](http://www.heilpraktiker-dreieich.de).



## Für die Hinrunde: Dauerkarten erhältlich

Neun Spiele sehen, aber nur für sieben zahlen

**DREIEICH** (kö). Noch nie in der mittlerweile siebenjährigen Vereinsgeschichte des SC Hessen Dreieich war es für die Mitarbeiter des Organisations-Teams schwieriger, beim Thema „Eintrittskarten im Vorverkauf“ die Weichen zu stellen. Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden behördlichen Auflagen, die – orientiert am jeweiligen regionalen Infektionsgeschehen – flexibel hoch- und runtergefahren werden, machen eine verlässliche Planung über mehrere Wochen oder gar Monate hinweg schwierig bis unmöglich. Gleichwohl wurde in der Geschäftsstelle des Oberligisten fieberhaft versucht, trotz der vorerst stark limitierten Zuschauerzahlen einen Dauerkarten-Service auf die Beine zu stel-

len. Mit Erfolg, denn das Paket „Dauerkarte 2020“, das – orientiert am Prinzip „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ – bis zum Jahresende den Besuch von neun Heimspielen zum Preis von sieben Partien vorsieht, konnte rechtzeitig vor dem Saisonstart auf den Weg gebracht werden. Inklusive des Rabatts, der auf „7 Jahre SC Hessen“ Bezug nimmt, schlagen die Hinrunden-Tickets mit Preisen ab 35 Euro für die Stehplätze und 45 Euro für die Sitzplätze zu Buche. Bestellt werden kann auf der Internet-Seite des Vereins: [www.hessen-dreieich.de](http://www.hessen-dreieich.de). Anzuklicken ist die Rubrik „Tickets“. Eröffnet wird die Saison 2020/2021 am kommenden Samstag (5.) mit einem Heimspiel gegen Buchonia Flieden.

## Biergarten im Sportpark

**DREIEICH** (kö). Ein erfrischendes Kaltgetränk ordern, eventuell kombiniert mit einem herzhaften Würstchen vom Grill: Diese Möglichkeit bietet bis Mitte Oktober der Biergarten auf dem Gelände des Hahn-Air-Sportparks am Sprendlinger Ortsrand Richtung Langen. Der SC Hessen Dreieich hat den Bewirtungs-service unter großen Schirmen in seinen Programmkalender für den Spätsommer und Frühherbst aufgenommen, um Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und zur Fußball-Fachsimpelei zu bieten. Zu besprechen gibt es aktuell bekanntlich jede Menge: Wie gelingt der Saisonstart? Wie schlagen die Neuzugänge ein? Und wie geht es wohl allgemein mit der Punktrunde unter Corona-Vorzeichen weiter? Geöffnet ist der Biergarten werktags von 17 bis 21 Uhr sowie samstags und sonntags jeweils von 11 bis 17 Uhr.



# NORMA®

# DER CLOU

ab **Mittwoch**  
2. September

**Blumenzwiebeln winterhart**  
• Viele versch. Sorten z. B.: Tulpen, Hyazinthen, Narzissen, Krokusse, jeweils farblich aufeinander abgestimmt  
• In den Farben z.B.: gelb, rosa, rot oder in Farbmischung • 100 Blumenzwiebeln in der Packung je Pflanze

**3,91\***

**Solitär Pampasgras XXL**  
„Cortaderia selloana Pumila“, winterhart  
• Höhe ca. 90–100 cm  
inkl. 5-l-Kulturtopf je Pflanze

**8,85\***

**Chrysanthemen Pyramide XXL**  
• In den Blütenfarben z. B.: rot, rosa, gelb oder lila  
• Höhe ca. 60 cm inkl. 17-cm-Kulturtopf je Pflanze

**7,84\***

**Alpenveilchen „Traum Trio“**  
• In den Blütenfarben z. B.: rot, lila oder rosa • Höhe ca. 25–32 cm  
inkl. 14-cm-Kulturtopf je Pflanze

**2,93\***

**Aster Trio winterhart**  
• 3 Farben in einem Topf: lila-rot-weiß  
• Höhe ca. 25–30 cm  
inkl. 13-cm-Kulturtopf je Pflanze

**1,95\***

**Heide Trio-Mix**  
• Verschiedene Sorten  
• Höhe ca. 15–20 cm  
inkl. 13-cm-Kulturtopf je Pflanze

**2,45\***

**Lavendel Duo**  
• In der Blütenfarbe weiß und blau in einem Topf • Höhe ca. 25–35 cm  
inkl. 13-cm-Kulturtopf je Pflanze

**2,44\***

**Rosen in Schale**  
• In verschiedenen Farben z. B.: gelb, rot, dunkelrosa oder rosa  
• Höhe ca. 27–32 cm inkl. 19-cm-Schale je Pflanze

**4,89\***

**ÖKO-TEST**  
Trimm Apfel naturtrüb  
**sehr gut**  
Ausgabe 09/2020

**Apfel-Direktsaft naturtrüb**  
1-l-Packung; je Packung  
Ständig im Sortiment  
**–,96**

**2x SEHR GUT FÜR NORMA**  
**ÖKOTEST AUSGABE 09/2020**

**Weizenmehl Type 405**  
1-kg-Packung  
Ständig im Sortiment  
**–,37**

**ÖKO-TEST**  
Küchenstolz Qualitäts-Weizenmehl Type 405  
**sehr gut**  
Ausgabe 09/2020

**KARLSBERG** Urpils herb frisch  
20x0,33-l-Flasche, 0,33-l-Flasche: –,38, zzgl. –,08 Pfand (1 l = 1,15)  
**34% billiger**  
statt 11,60  
**7,60\***  
zzgl. 3,10 Pfand  
Aktionszeitraum: 31.08. bis 06.09.2020

**Röstkaffee „Selection“**  
100% Arabica, 500-g-Packung (1 kg = 6,66)  
statt 5,38  
**38% billiger**  
**3,33\***  
Aktionszeitraum: 31.08. bis 06.09.2020

**Primitivo IGT Salento**  
Appassito Italien – halbtrocken, Rosso oder Rosato, 0,75-l-Flasche (1 l = 6,65) je Flasche  
statt 5,83  
**14% billiger**  
**4,99\***  
Aktionszeitraum: 31.08. bis 06.09.2020

**Französischer Weichkäse** versch. Sorten, z. B. natur 60 % Fett i. Tr., 200-g-Packung (100 g = –,83) je Packung  
statt 2,41  
**31% billiger**  
**1,66\***  
Aktionszeitraum: 31.08. bis 06.09.2020

**WC-Sitz mit Absenkautomatik und Schnellverschluss**  
• Inklusive Montagematerial  
• Aus hochwertigem Duroplast-Material  
3 Jahre Garantie  
Brillanter Farbdruck  
je Ausführung  
**19,48\***  
24 Auch online

**XXL-Duschtuch „Korfu“**  
extra breit, ca. 100 x 200 cm  
• 100 % Baumwolle • Angenehm weich und voluminös  
je Frottiertuch  
**12,66\***

**SCHÜTTE Wellness-Duschsäule „Tokyo“**  
• Große Wellnessbrause und Handbrause • Mit Antikalk-Noppen  
• 150 cm Metallbrauseschlauch ½" • 70 cm Metallanschlusschlauch ½" • 3 Jahre Garantie  
UVP 59,99  
**35% billiger**  
**38,98\***  
24 Auch online

**Weichschaum Badematte „Zick-Zack“**  
ca. 60 x 100 cm  
• Kuschelig und superweich  
• 100 % Polyester  
je Badematte  
**12,66\***

**Frottiertwaren „Adria“**  
Gästetuch 5er-Set je ca. 30 x 50 cm, Handtuch 2er-Set je ca. 50 x 100 cm, oder Duschtuch extra groß je ca. 70 x 140 cm  
• 100 % Baumwolle  
• Mit hochwertiger Webbordüre  
je Ausführung  
**5,83\***

**Badematte „Superflausch“**  
ca. 80 x 50 cm  
• Extra flauschig  
• 100 % Polyester  
je Badematte  
**6,81\***

**Nitril-Einweghandschuhe**  
200er  
je 200er-Pack  
**9,34\***

**WC-Bürsten**  
Mit verchromtem Metallstiel  
je Ausführung  
**2,42\***

**Steighilfe aus Aluminium**  
bis 150 kg belastbar  
je Artikel  
**19,48\***  
24 Auch online

**Duschhocker**  
aus Aluminium  
• Bis 150 kg belastbar  
• Sitzfläche ca. 51 x 31,5 cm

**Badewannensitz aus Aluminium**  
bis 150 kg belastbar

**TOPTOP Unterhemden 3er/ Retroshorts 3er** • Weiche Single-Jersey-Qualität • Größen M/5–XXL/8  
Unterhemd Weiß oder Schwarz 3er  
je Set  
**6,81\***

**KRAFT Bohrer-Set 19tlg.**  
aus robustem Werkzeugstahl  
3 Jahre Garantie  
Steinbohrer-Set  
je Ausführung  
**7,78\***

**EASYMAXX Vergrößerungsbrille**  
**61% billiger**  
UVP 19,99  
**7,78\***  
24 Auch online

**KRAFT Werkstatt-Organizer**  
verschiedene Ausführungen  
je Ausführung  
**9,73\***  
24 Auch online

**KRAFT Kleinteile-Box**  
3 Jahre Garantie  
je Box  
**3,88\***

**KRAFT Bit-Set**  
3 Jahre Garantie  
je Set  
**5,83\***

**KRAFT Bolzenschneider**  
je Ausführung  
**9,73\***

**Sicherer Schutz**  
Köder-Box Sicherheitsbox für Köder und Schlagfallen  
je Ausführung  
**5,83\***

\* Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginn bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an [www.norma-online.de/aktionsartikel](http://www.norma-online.de/aktionsartikel). Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung.

24 Artikel mit „Auch online“ sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter [www.norma24.de](http://www.norma24.de) bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

**NEUGIERIG** was die neue **NORMA**-Woche bringt?  
Jetzt schon Angebote entdecken!

**Nutzen Sie unseren Online-Prospekt**  
**[www.norma-prospekt.de](http://www.norma-prospekt.de)**



**Goldhaus Obertshausen**

Ankauf von:

- Schmuck
- Gold
- Münzen
- Silberwaren
- Uhren
- u.v.m.

Tel. 0 6104 9 53 13 15

Holger Honig  
Heusenstammer Str. 3  
63179 Obertshausen  
www.goldhaus.net

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10.00 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Samstag nach Vereinbarung

**Häckerzeit bei Weinbau Hubert**  
im und am Wanderheim Michelbach  
vom 28. August bis 4. Oktober  
Mo.-Fr. ab 15 Uhr, Sa.+So. ab 13 Uhr

Es freut sich  
Familie Theo Hubert

Im Goldenen Ring 23 • 63755 Alzenau-Hörstein  
Telefon 06023 9290270 • Telefon + Fax 06023 4524  
www.weinbau-hubert.de • weinbau-hubert@t-online.de

**Gasthof Sieberzmühle**

Unwüchsige Hochwaldlage im Siebenbrunnental • Naturidylle • Ferienwohnungen • Familienzimmer • Appartements • Studios • laufendes Mühlenrad  
Ausflugslokal • traditionelle und regionale Küche • Kinderspielplatz • Streichtiere • Wildgehege • Wintergärten  
Freiterrassen • Waldpanorama  
Wanderwege und Kurzwanderungen

Öko-Landwirtschaft • Highland-Zucht  
Bauernmarkt • Seminarräume • Pferde-Trekkingstation • Seniorenprogramme  
großzügige Außenanlage  
Planwagenfahrten  
Busse willkommen  
Backhaus für Feiern  
Kegelbahnen  
Freilandspiele

DTV  
3-4 Sterne

LANDURALS

Sieberzmühle 1 - 3 • 36154 Hosenfeld bei Fulda  
Tel. (0 66 50) 9 60 60 • Fax (0 66 50) 81 93  
www.sieberzmuehle.de

**Stempel • Schilder • Gravuren • Pokale**  
**Schlüsselservice • Schlösser aller Art**  
Vereinsbedarf • Werbebanner • Drucksachen  
Visitenkarten • Aufkleber • Werbemittel • Domings  
Sublimationsdruck • Roll-Ups • Klebebänder  
Textildruck & -bestickung • Rostschilder  
Firmen-, Werbe-, Hinweis- & Warnschilder

**QualityMind**  
wir-gravieren.es

Robert-Bosch-Straße 5c  
63303 Dreieich  
www.qmind.de  
www.wir-gravieren.es

Tel.: +49 (0) 6103 372 56 60  
Fax: +49 (0) 6103 372 56 61  
welcome@qmind.de  
welcome@wir-gravieren.es

**Erdogan GmbH**

• Reparaturen aller Art  
• Bremsendienst + Reifen  
• Karosserie + Lackierung  
• Elektrik + Klima  
• HU + AU im Hause  
• Ersatzfahrzeuge  
• An- und Verkauf

**Kfz Meisterbetrieb**

seit über  
**33**  
Jahren

Neu-Isenburg  
Werner-Heisenberg-Str. 10  
Tel. 06102/26520  
Fax 06102/26717  
info@erdogan-gmbh.de

Dreieich  
Hainer Chaussee 69  
Tel. 06103/84283  
Fax 06103/86935  
dreieich@erdogan-gmbh.de

www.erdogan-gmbh.de

# „Haltestelle“ öffnet schrittweise die Tür

Begegnungszentrum mit ersten Veranstaltungen

**LANGEN** (hsa). Nach monatelanger, natürlich corona-bedingter Zwangspause öffnet die „Haltestelle“ wieder schrittweise ihre Pforten. Allerdings gelten die üblichen Abstands- und Hygienevorgaben, und auch die Anzahl der Teilnehmer an den verschiedenen Offerten musste beschränkt werden. „Begegnung, Kontakte und Kommunikation sind Grundlagen des Lebens. Wir wollen, dass sich bei uns wieder Menschen treffen, neue Bekannte finden und miteinander Freude haben“, stellt Martin Salomon klar.

## Neue Veranstaltungsorte

Damit dabei aber auch die Sicherheitsaspekte gewahrt bleiben, mussten nach Angaben des Leiters des städtischen Begegnungszentrums zum Teil neue Veranstaltungsorte gefunden werden, die gewährleisten, „dass möglichst viele Leute problemlos anwesend sein können“. So trifft sich etwa die Gruppe „Fotografieber“ um Ilona Creutz demnächst freitags ab 14 Uhr im „Treff Nord“, Nordendstraße 45, da dort genug Platz für die „Bildjäger“ ist.

Die leckeren „Haltestellen“-Eintöpfe werden von Köchin Rosa Milan Abat künftig mittwochs ab 12.30 Uhr im „Treff Süd“, Südliche Ringstraße 107, ausgegeben. Für 4,50 Euro gibt es dort wie gewohnt Suppe satt plus ein Dessert und Getränke. Für alle, die Spaß am virtuellen Bowling haben, ist das Wii-Bowling die perfekte Freizeitgestaltung. Zwölf Hobbykegler können ihrem Vergnügen künftig mittwochs ab 15 Uhr im „Treff Nord“ nachgehen. Auch das Computerforum wird in die Nordendstraße umziehen, indes steht der genaue Startzeitpunkt noch nicht fest.

Wer Fauna und Flora rund um Langen erkunden möchte, aber schlecht zu Fuß sind, kann alle zwei Wochen mittwochs an der Elektromobil-Ausfahrt teilnehmen. Die nächste derartige Tour startet am 2. September um 14 Uhr an der „Haltestelle“, Elisabethenstr. 59a. Und ab Donnerstag (3.) brechen auch die Mitglieder der Spazier-Gruppe wieder wöchentlich zu gemeinsamen Exkursionen auf. Weitere Informationen sind unter der Rufnummer (06103) 203-922 erhältlich.

# Vielfältiger Mix rund um die Integration

Interkulturelle Wochen in Langen

**LANGEN** (hsa). Genau ein Dutzend Veranstaltungen umfassen die diesjährigen „Interkulturellen Wochen“ in Langen, die vom 1. September bis Ende Oktober auf dem Programm stehen und von der städtischen Fachstelle „Migration“ in Kooperation mit diversen Partnern auf die Beine gestellt werden. Dass dies in Coronazeiten unter Berücksichtigung entsprechender Hygienekonzepte geschieht, dürfte sich von selbst verstehen. Auf der Agenda des Veranstaltungsreigns rund um Integration und Vielfalt stehen unter anderem Vorträge über muslimische Frauenbilder, eine Radtour, bei der Alteingesessene und Zugezogene die Sterzbach-

stadt auf zwei Rädern kennenlernen können, der „Tag der offenen Moschee“, interkulturelle Friedensgebete und ein Argumentations-training gegen rassistische Parolen. Tipps und Tricks zu Mietverträgen, Sprachförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund und gute Ratschläge für faires und ökologisches Reisen runden das Programm ab. Die Teilnahme ist jeweils kostenlos. Alle Termine sind auf der städtischen Homepage ([www.langen.de](http://www.langen.de)) aufgelistet, die Zahl der jeweiligen Teilnehmer aus Infektionsschutzgründen begrenzt. Anmeldungen werden unter Telefon (06103) 203-533 und per E-Mail ([migration@langen.de](mailto:migration@langen.de)) entgegengenommen.

# Sieberzmühle: Urlaub in der Natur

Eine Insel der Ruhe und Erholung von der Hektik des Alltags

**HOSENFELD** (red). Mit dem Hang zum Detail, getragen von reicher Wirtstradition, haben die Inhaber der Sieberzmühle ihren Familienbetrieb mit Umsicht und Liebe ausgestattet. In ausgewogener Harmonie, eingebettet in gewachsenem Zusammenspiel von Natur und Mensch, eröffnet sich den Gästen in Hosenfeld eine heile Welt.

Wie eine Insel der Ruhe und Erholung im Meer der Hektik. Umgeben von den Naturparks Rhön und Vogelsberg liegt die Mühle Siebenbrunnental am Naturschutzgebiet Himmelsberg. Auf einem 30-Hektar-Freige-lände bieten sich ideale Möglichkeiten für besondere Events. Es gibt ausreichend befestigte Stellflächen für Oldtimertreffen und Ausstellungen, aber auch genügend Platz für Veranstaltungen mit Pferden, Kutschen, Planwagen, Tierschauen und vieles mehr. Nach einem reichhaltigen Frühstück lässt sich der Tag mit allen Annehmlichkeiten beginnen. Gäste lernen die Speisen aus der Rhön und der Vogelsberger Küche kennen und genießen die frisch zubereiteten Wild- und Pilzgerichte direkt von der Natur auf den Tisch.



Umgeben von den Naturparks Rhön und Vogelsberg liegt die Mühle Siebenbrunnental. Foto: Sieberzmühle

## Der goldene Herbst

Wenn sich im Herbst die Nebel halten und es nachts kälter wird, färbt sich die Landschaft dieses Naturidylls wunderbar bunt. Direkt vom Haus aus lässt sich das Rotwild während der Brunftzeit wahrnehmen. Auch das Damwild im idyllisch gelegenen Gehege beginnt die Brunft und lässt sich während einer Rundwanderung beobachten. Nun beginnt die Zeit der beschaulichen Stunden mit prasselndem Feuer im Kachelofen, dem Duft von Bratäpfeln und dem flackernden Kerzenlicht. All das lädt zu einem Aus-

flug in die herbstliche Natur. Eine großzügige Außenanlage mit Bächen, Teichen, Bauerngärten, Grillplatz, Ruhe-zonen, Streicheltieren, Spielplatz und Wildgehege gibt den Gästen die Gelegenheit zu entspannen und die nötige Kraft für den Alltag zu tanken. Im Bauernmarkt gibt es die Möglichkeit, Originalitäten von Bauernhöfen aus Rhön und Vogelsberg zu erstehen.

**Gasthof Sieberzmühle Sieberzmühle 1-3**  
36154 Hosenfeld bei Fulda  
Telefon (06650) 96060  
[www.sieberzmuehle.de](http://www.sieberzmuehle.de)

# Musikschule setzt auf Präsenz und Online

Unterricht findet weiterhin zweigleisig statt

**LANGEN** (hsa). Ein Instrument zu erlernen, ist es nach Ansicht der Verantwortlichen der örtlichen Musikschule generell sinnvoll. Dies gilt aber umso mehr, wenn – wie gegenwärtig in der Corona-Krise – viele andere Aktivitäten gar nicht oder nur eingeschränkt durchführbar sind. Deshalb legt Uwe Sandvoß, der Leiter des städtischen Ausbildungsbetriebs für künftige Akkorde-Arbeiter, allen potenziell Interessierten ans Herz, sich für entsprechenden Unterricht anzumelden. Freie Plätze gibt es momentan noch in allen Instrumenten. Dank eines „ausgeklügelten Hygienekonzeptes“ (Sandvoß) ist mittlerweile zwar wieder Präsenzunterricht mit den mehr als 60 Lehrkräften im Kulturhaus „Altes Amtsgericht“ oder in örtlichen Schulen möglich. Allerdings habe sich nach Darstellung des Musikschulbosses auch der (zunächst corona-bedingt als „Notlösung“ konzipierte) Online-Unterricht über das Internet als „echter Gewinn“ herausgestellt. „Die Stunden laufen sehr konzentriert ab, die Fahrt entfällt und wer aufgrund leichter Erkältungssymptome die Stunde vor Ort nicht hätte wahrnehmen können, ist vielleicht in der Lage, dem Unterricht am Bildschirm zu folgen“, berichtet Sandvoß. Vor diesem Hintergrund wird die Musikschule On-

line-Angebote für alle Instrumente als ergänzende Unterrichtsform beibehalten. Für Erwachsene, die in ihrer Kindheit kein Instrument erlernen konnten oder durften, gibt's im Übrigen weiterhin Zehner-Karten, mit deren Hilfe die Stunden innerhalb eines halben Jahres individuell mit der jeweiligen Lehrkraft vereinbart werden können. Möglich ist dies im Einzelunterricht oder bei gleichzeitiger Anmeldung auch im Zweier-Unterricht. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass am Montag (7. September) um 15.30 Uhr der Kurs „MiniMusik“ für Kinder im Alter ab drei Jahren startet, bei dem laut einer Ankündigung „gespielt wird sowie Instrumente ausprobiert und Geschichten gehört werden“. Ab 16.30 Uhr steht „Musikalische Früherziehung“ für Mädels und Jungs ab vier Jahren auf dem Programm. „Hier tauchen die Kinder schon tiefer in die Musik ein, erfahren einiges über die verschiedenen Instrumente, wie ein Orchester funktioniert, lernen schon ein bisschen die Noten kennen und machen zusammen Rhythmusspiele“, heißt es. Beide Offerten finden im Saal der katholischen Thomas-von-Aquin-Kirche, Berliner Allee 39, statt, weitere Infos gibt's unter der Rufnummer (06103) 9104-70 oder per E-Mail ([musikschule@langen.de](mailto:musikschule@langen.de)).

## SG Götzenhain sucht Trainer

**DREIEICH** (hsa). Die SG Götzenhain sucht dringend einen Kursleiter für das Eltern-Kind-Turnen, das donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Vereinssporthalle, Frühlingstraße 1-3, über die Bühne

geht und für Mädels und Jungs im Alter ab neun Monaten konzipiert ist. Die Vergütung erfolgt nach Absprache, weitere Infos gibt's per E-Mail ([denise.schueler@ssgoetzenhain.de](mailto:denise.schueler@ssgoetzenhain.de)).

Die Beste unter der Sonne.

Designmarkisen – Freie Entfaltung. Made in Germany.  
Ihr markilux Fachpartner:

**MESDAG**  
ROLLADEN - MARKISEN - FENSTER

Am Zollstock 6  
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. 0 61 05 – 95 15 12  
[www.mesdag-rolladen.de](http://www.mesdag-rolladen.de)  
[info@mesdag-rolladen.com](mailto:info@mesdag-rolladen.com)

markilux

**% BEI UNS %**

**FINDEN SIE**

**IMMER DIE TOLLSTEN**

**ANGEBOTE!**

**PREISVORTEIL AB 20%**

Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar, gilt nicht für Dienstleistungen, Gutscheine und bereits reduzierte Artikel / Angebote.

**PARFÜMERIE & KOSMETIK**

**PHILIPPI**

Bahnhofstraße 20 • 63165 Mühlheim/Main • Tel. 0 61 08 / 79 05 70



# „Teilhabe statt Diskriminierung“

Digitales Update: ZIBB bittet um Spenden für benachteiligte Frauen

**GROSS-UMSTADT** (red). Der Verein „Frauen für Frauen“ im Zentrum Information, Beratung, Bildung in Groß-Umstadt (ZIBB) wendet sich mit einer großen Bitte an hilfsbereite Menschen in der Region: „Die Corona-Zeit mit ihren Einschränkungen und Ungewissheiten belastet uns alle als Menschen und in unseren beruflichen Aufgaben. Eltern, die ihre Kinder zuhause betreuen müssen, Menschen, die kein Homeoffice machen können und diejenigen, die angesichts unterbrochener Aus- und Fortbildung nicht wissen, wie es weitergeht“, schildern die Ehrenamtlichen die Situation. Die Corona-Pandemie mache zudem soziale Ungleichheiten besonders deutlich, und gerade in Zeiten der physischen Distanz seien viele Menschen auf soziale Kontakte, Hilfsangebote und Beratung angewiesen. Ein „digitales Update“ der Arbeitsmethodik im

ZIBB soll daher benachteiligten Frauen die Teilhabe an Bildung und Beratung und die Fortführung ihrer Lernprozesse ermöglichen: Vielen hilft der virtuelle Weg, auf digitalen Plattformen Nähe zu ermöglichen, dazuzugehören, wo „Social Distancing“ aktuell für physischen Abstand sorgt. Häufig fehle Alleinerziehenden und Migrantinnen allerdings das nötige Geld für ein Tablet oder Laptop. „Es kommt jetzt darauf an, schnell technische, finanzielle und organisatorische Grundlagen für digitale Lösungen parat zu haben, um sicherzustellen, dass diese Frauen die digitalen Zugangswege zu ihren Kursleiterinnen und Lernmitteln nutzen können“, betonen die erfahrenen Pädagogen des Groß-Umstädter Frauenzentrums. Dabei haben sie die benachteiligten, besonders belasteten und bedürftigen Frauen im Blick, die

dringend Tablets benötigen. Damit wird die digitale Kommunikationsmöglichkeit, Teilhabe und Chancengerechtigkeit mit konkreten digitalen Lösungen – die Nutzung von Messenger- und Videotelefoniediensten und deren Teilhabe an digitalen Unterrichtsformen – gesichert. Lernerfolge und Integration in den Arbeitsmarkt könnten für diese Frauen so wieder möglich werden. Wer die Arbeit unterstützen will, findet auf der Spendenplattform der Sparkasse Dieburg unter <https://neu.einfach-gut-machen.de/dieburg/project/mit-digitalen-loesungen-bildung-und-fairness-sichern> eine detaillierte Projektbeschreibung. Weitere Informationen erteilen die Groß-Umstädter Frauen in der Steinshöner Straße 4B auch gerne telefonisch unter (06078) 72377 oder auch per Mail an [info@zibb-umstadt.de](mailto:info@zibb-umstadt.de).



## Talentschmiede: LG Seligenstadt ist erneut bester Nachwuchsverein im HLV

**SELIGENSTADT** (mpt). Die LG Seligenstadt hat sich erneut beim Hessischen Leichtathletik-Verband zur Kür zum Nachwuchsverein des Jahres 2019 beworben und wieder gewonnen: „Mit großer Freude“ teilte der HLV mit, dass „die LG unter allen Bewerbungen den ersten Platz erhalten hat, welcher mit einem Preisgeld von 1.000 Euro verbunden ist“. Die Ernennung der Preisträger basiert auf den Entscheidungen einer Jury, bestehend aus zwei Mitgliedern des HLV-Jugendausschusses sowie

dem Vorsitzenden des Leichtathletik-Fördervereins Hessen. Als eines der entscheidenden Vergabekriterien wurde eine nachhaltige, nachgewiesene langjährige und erfolgreiche Nachwuchsarbeit berücksichtigt. Die Auszeichnung für die LG erfolgte nicht zum ersten Mal, denn bereits bei der ersten Preisverleihung für 2014 war die LG als bester Nachwuchsverein geehrt worden. Es folgte für 2017 der zweite Preis. Die Ehrung wird in diesen Corona-Zeiten nicht wie früher bei Hessischen Jugendmeisterschaften

überreicht, sondern mit einer Urkunde sowie einem Bild von einigen Verantwortlichen und Athletinnen und Athleten versandt. Derweil haben die Aktiven der LG Seligenstadt in den Sommerferien mit großem Eifer trainiert: „Diese Anerkennung ist Ansporn, um auch in Zukunft bei den anstehenden, sehr wahrscheinlich schwierigen Hallen-Trainingsbedingungen die Leichtathletik weiter voranzubringen und dem Ruf als Talentschmiede gerecht zu werden“, so der Vorstand. Foto: Sascha König



### Pietät Tron

Nationale und Internationale Überführungen  
24 Std. erreichbar  
Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Baumbestattung

Bestattungsvorsorge  
Bestattungsfinanzierung  
Blumenschmuck

Jürgen Tron • Leibnizstraße 6 • 63150 Heusenstamm  
Tel. 06104/780 63 15 • Fax: 06104/780 63 16  
E-Mail: [info@pietaet-tron.de](mailto:info@pietaet-tron.de)

### Frankfurter Straße 38 63150 Heusenstamm

Telefon: 0 61 04 / 25 45  
Telefax: 0 61 04 / 92 43 42

E-Mail: [info@pietaet-sattler.de](mailto:info@pietaet-sattler.de) • [www.pietaet-sattler.de](http://www.pietaet-sattler.de)

Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen  
Überführungen im In- & Ausland  
Bestattungsfinanzierung & Vorsorge

Erfahrung. Offenheit.  
Individualität.  
Jeder Abschied ist eine persönliche Erinnerung.

Beratung · Betreuung · Begleitung

Pietät Sturm GmbH  
Bahnhofstr. 38  
63322 Rödermark  
Tel. 06074 - 629 211  
[www.pietaet-sturm.com](http://www.pietaet-sturm.com)

Mit einer Familienanzeige informieren Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannten über die großen und kleinen Ereignisse des Lebens.

Wir beraten Sie gerne bei der Gestaltung Ihrer Anzeige.

Wir helfen Ihnen Abschied zu nehmen!

Tag und Nacht erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen!

Unsere Leistungen

- Überführungen
- Organisation der Trauerfeier (Pfarre, Blumen...)
- Erledigung der Formalitäten
- individuelle Trauerreden
- Zeitungsanzeigen / kurzfristiger Kartendruck

Wir nehmen uns Zeit für Sie

- bei einem Trauer- oder Vorsorgegespräch
- in unseren Räumen oder bei Ihnen zu Hause

Pietät Huth, Inh. Familie Walther • Odenwaldstraße 72 • 63322 Rödermark / Ober-Roden  
Telefon: 06074 - 99358 • Mobil: 0173 - 3424110 • [www.pietaet-huth.de](http://www.pietaet-huth.de)

Beerdigungsinstitut Reinhard

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN...  
...Wir begleiten Sie dabei

Brunnerstraße 13, 64846 Groß-Zimmern  
Tel.: 0 60 71 / 95 11 49, Handy: 0 17 0 / 2 96 17 97  
E-Mail: [bestattungen.reinhard@t-online.de](mailto:bestattungen.reinhard@t-online.de)

## Würdevoll und diskret

So findet eine Feuerbestattung statt

(red). Feuerbestattungen werden besonders in den letzten Jahren immer beliebter. „Dabei geht der Beisetzung in einer Urne immer eine Einäscherung in einem Holzsarg voraus“, beschreibt der Vorsitzende des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Jürgen Stahl, das Prozedere und erklärt weiter: „Einen großen Stellenwert nimmt dabei der persönliche Abschied vom Verstorbenen im Rahmen einer würdevollen Zeremonie ein“, so Stahl. Die Trauerfeier am Sarg ist immens wichtig und hilft bei der Bewältigung dieser schweren Situation ungemein. „Besonders bei einer Feuerbestattung bietet diese Form der Abschiednahme noch einmal die Möglichkeit, intensiv Lebwohl zu sagen. Sie macht auch bei einer Kremation den Abschied für Angehörige, Verwandte, Freunde und insbesondere für Kinder besser greifbar“, erklärt Stahl. Zwischenzeitlich bieten auch einige Krematorien Räumlichkeiten an, in denen die Trauerfeier abgehalten werden kann.

### Ablauf der Kremation

Nach der Abschiednahme vom Verstorbenen wird dieser durch das ausgewählte Bestattungsunternehmen vom Friedhof in das Krematorium gebracht, wo seine Daten erfasst und gespeichert werden. „Das ist unum-



Die Feuerbestattung mit Urnenbeisetzung wird immer häufiger als Bestattungsform gewählt. Foto: BDB

gänglich, um mögliche Verwechslungen auszuschließen“, so Stahl. Für die Einäscherung können die gleichen Särge, wie sie auch für die Erdbestattung Verwendung finden, ganz nach dem Wunsch der Angehörigen ausgesucht werden. „Holzsärge sind bei der Feuerbestattung vorgeschrieben, denn der Sarg ermöglicht nicht nur den würdevollen Transport des Verstorbenen in das Krematorium, sondern das nachhaltig gewonnene Holz, aus dem die Särge gemacht sind, leistet bei der Feuerbestattung auch einen für den Energieaufwand der Kremation wesentlichen und gleichzeitig umweltfreundlichen Beitrag“, erklärt der Verbandsvorsitzende. Bis zur eigentlichen Kremierung wird der Verstorbene in den

Kühlräumen des Krematoriums aufbewahrt. Nach einer vorgeschriebenen zweiten Leichenschau durch einen Amtsarzt und der erneuten Überprüfung der personenbezogenen Daten wird dem Sarg ein feuerfester „Schaumttestein“ mit Einäscherungsnummer und Krematoriumsnamen beigelegt. Jetzt besteht in manchen Krematorien die Möglichkeit, der Einäscherung beizuwohnen. Nach der Kremation wird schließlich die Asche des geliebten Familienmitglieds oder Freundes gemeinsam mit dem Stein in die Urne gegeben, welche die Angehörigen zuvor ausgesucht haben. „Anschließend kann die Beisetzung der Urne im engen Familienkreis durch den Bestatter oder im Rahmen einer Trauerfeier erfolgen“, so Stahl.

## Von der Tonleiter auf die Himmelsleiter

Musikauswahl bei der Trauerfeier

(red). Eine Trauerfeier ganz ohne Musik ist kaum vorstellbar. Doch die passenden Lieder und Instrumentalstücke auszusuchen und sie richtig einzuplanen, ist oft gar nicht so einfach. „Die musikalische Untermauerung einer Trauerfeier sollte immer zur Persönlichkeit des Verstorbenen passen. Für den älteren Klassikliebhaber eignet sich Popmusik genauso wenig wie Wagner oder Beethoven für die rockbegeisterte Tochter – und auch auf den Zeitpunkt der musikalischen Darbietung während der Feier muss geachtet werden“, sagt der Geschäftsführer des Bundesverbandes Bestattungsbedarf, Dirk-Uwe Klaas. Musik bei der Trauerfeier beruhigt, lässt die Gedanken schweifen und schafft eine intensive Verbindung der Trauergemeinde untereinander und zum Verstorbenen. Umso wichtiger ist es, dass die Musik das Leben des verstorbenen Menschen widerspiegelt. „Das kann leichte, melodische Musik genauso sein wie ergreifende, besinnliche Musik – Klänge können den Menschen berühren und ihm Hoffnung geben“, so Klaas. Doch wann ist der richtige Zeitpunkt für welche Musik? „Dafür

lässt sich eine einfache Regel aufstellen: Ein Instrumentalstück ist für die Einleitung der Trauerfeier, für das Ende einer Ansprache und für den Auszug der Trauergemeinde am besten geeignet. Ein Lied hingegen sollte dann gespielt und gesungen werden, wenn es im Kontext einer Ansprache um die Person des Verstorbenen geht“, erklärt Klaas. Dabei sei es von positiver Wirkung, wenn der Text des Liedes in irgendeiner Form die Art oder das Leben des Familienmitglieds oder Freundes widerspiegelt. „Auch kann es ein Lied sein, das von der Trauergemeinde gemeinsam gesungen wird, um des Verstorbenen zu gedenken“, so der Verbandsgeschäftsführer. Im Vorfeld ist außerdem zu klären, ob die Musik mit einem echten Instrument gespielt oder von einer CD erklingen soll. „Live gespielte Musik bei einer Trauerfeier hat Tradition“, bekräftigt Klaas. Doch auch für das Abspielen von Musik könne es gute Gründe geben. Dies gelte zum Beispiel dann, wenn ein epochales Werk mit großem Orchester oder die Musik einer Band dargeboten werden oder wenn ein Lieblingslied des Verstorbenen die Trauerfeier individuell prägen soll.



Musik gehört zur Trauerfeier einfach dazu. Foto: G. Stoverock



### Pietät Müller & Pietät Liebl-Raab

Inhaber und Geschäftsführer Harald Müller  
Geschäftsführer Matthias Pfaff

Für die Hinterbliebenen da zu sein, ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Gefühle auszupressen und ihnen ein geduldiger und verständnisvoller Zuhörer zu sein, das haben wir uns als Trauerberater zur Aufgabe gemacht.

Ihr persönliches Bestattungshaus, wir sind für Sie da, zu jeder Zeit.

Pietät Müller GmbH  
Offenbacher Straße 17  
63303 Dreieich  
Telefon 06103 / 37 30 34  
[www.bestatter-dreieich.de](http://www.bestatter-dreieich.de)

Pietät Liebl-Raab  
Bahnhofstraße 150  
63263 Neu-Isenburg  
Telefon 06102 / 22 21 2  
[www.bestatter-neu-isenburg.de](http://www.bestatter-neu-isenburg.de)

# Auf der Zielgeraden

Bauarbeiten in Offenthal sollen im September abgeschlossen werden



Nähern sich ihrem Ende: die Bauarbeiten in der Offenthaler Ortsmitte. Foto: Stadt Dreieich

**DREIEICH** (jeh). Die im März begonnenen Bauarbeiten im Bereich der Offenthaler Ortsdurchfahrt liegen im Zeitplan. Mit dem Finale sei „Mitte/Ende September“ zu rechnen. Das berichtet der Magistrat: „Die Kirchgasse ist bereits fertiggestellt, auch der Bereich in der Dieburger Straße vor der Kirche ist fertig gepflastert.“ Auch der entlang der Mauer um den Kirchgarten vorgesehene Streifen aus historischem Natursteinpflaster wurde angelegt. Vor der Mauer soll nun noch eine Infotafel entstehen – ein Gemeinschaftsprojekt der evangelischen Kirchengemeinde und der Arbeitsgemeinschaft Offenthaler Vereine. Während derzeit die abschließenden Arbeiten erfolgen, hat sich die Verwaltungsspitze mit der Beleuchtung für den Platz der abgerissenen Milchküche beschäftigt. „Es werden die gleichen Lampen eingesetzt, die auch auf dem neuen Festplatz (Dalles) in Götzenhain stehen. Ein Beleuchtungskonzept, das die Anzahl und Platzierung der

Lampen festlegt, wird gerade erarbeitet“, heißt es aus dem Rathaus in Sprendlingen. „Es freut mich, dass die Baumaßnahme nun so zügig und reibungslos verläuft“, kommentiert Bürgermeister Martin Burion die Entwicklung. „Schon heute zeigt sich, dass sich das Warten sowie vor allem das Engagement der Bürgerinnen und Bürger in den Planungswerkstätten gelohnt hat und die alte Ortsmitte in Offenthal sichtbar aufgewertet wird.“

### 890.000 Euro

Die Gesamtkosten liegen nach Angaben der Stadtverwaltung bei rund 890.000 Euro, bisher wurde das Volumen stets mit rund 850.000 Euro angegeben. In vielen Runden, auch solchen mit Bürgern, wurden im Anschluss an die Eröffnung der Umgehungsstraße vor sechs Jahren Ideen entwickelt, Planungen für die Ortsdurchfahrt angestellt und anvisierte Maßnahmen wie der verworfen. Am Ende dieses

Prozesses entschied sich die Politik aus Kostengründen für eine abgespeckte Variante, die sich in erster Linie auf den Bereich um die altehrwürdige Offenthaler Kirche konzentriert. Anstelle der besagten Milchküche beispielsweise soll ein kleiner Platz für Veranstaltungen entstehen. Der Plan sieht vor, dass die künftig verkehrsberuhigte Kirchgasse, und ein Abschnitt im Bereich der ehemaligen Bundesstraße bodengleich gepflastert ist. Vor der evangelischen Kirche wird an der Dieburger Straße eine Informationstafel aufgestellt. In der Dieburger Straße wird kurz vor der Einmündung in die Weierstraße eine barrierefreie Querungshilfe für Fußgänger positioniert. Abseits des Areals um die Kirche wurden folgende Maßnahmen initiiert: Barrierefreier Ausbau des Kreuzungsbereiches Mainzer Straße/Borngartenstraße/Rückertsweg; grundlegende Erneuerung der Fahrbahn in der Borngartenstraße bis zur Brücke über den Fritzenwiesengraben.

# Konzerte verlegt, Radost Bokel liest aus „Momo“

**MÖRFELDEN-WALLDORF** (hsa). Die Corona-Pandemie macht Veranstaltern weiterhin einen Strich durch die Rechnung. So mussten jetzt zwei im Bürgerhaus Mörfelden geplante Konzerte, die ursprünglich bereits im März hätten über die Bühne gehen sollen, erneut verschoben werden. So wird Purple Schulz nicht am 23. Oktober, sondern erst am 7. Mai 2021

in der Doppelstadt auftreten, während Ray Wilson am 17. September 2021 statt wie zuletzt vorgesehen am 26. November 2020 die Verstärker aufdrehen wird. Bereits erworbene Tickets für beide Gigs behalten ihre Gültigkeit oder können an den jeweiligen Vorverkaufsstellen gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgegeben werden. Die unter dem Motto „Momo liest

Momo“ stehende Lesung mit Radost Bokel findet hingegen wie geplant am Samstag (12. September) im Saal des Bürgerhauses, Westendstraße 8, statt. Da jedoch lediglich 80 Personen zugelassen sind, sollten sich Interessierte möglichst schnell Tickets im Internet unter [www.buergerhaus-moerfelden.de](http://www.buergerhaus-moerfelden.de) oder im „Merfeller Shop“ in der Langgasse 30 a, sichern.

# Auf Foto-Pirsch mit Dachreiter-Fokus

Kunstverein bittet Bevölkerung um Mithilfe

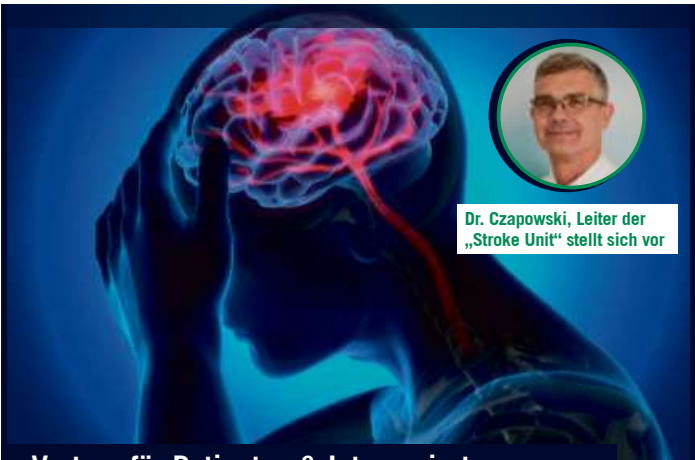
**EGELSBACH** (hsa). Heutzutage gibt's nur noch wenige Menschen mit dem „Hans Guck-in-die-Luft“-Gen. Viele Zeitgenossen, die zu Fuß unterwegs sind, stieren dabei stur in ihre „Handglotze“, andere achten – was deutlich sinnvoller ist – auf den Verkehr oder lassen die Blicke in Augenhöhe schweifen. Doch nach oben wird eher selten geschaut. Dabei gibt's auch dort einiges zu entdecken – wie der örtliche Kunstverein nun mit einem neuen Projekt deutlich machen will.

Unter dem Motto „Dachreiter in Egelsbach – von kikeriki bis miau“ wollen die Verantwortlichen den Fokus der einheimischen Bevölkerung auf all jene Gockel, Schlafwandler, Katzen oder Adler lenken, die so manches Dach Egelsbacher Häuser zieren. Die sogenannten Dachreiter haben eine lange Tradition, sind aber auch auf Neubauten ein beliebtes Unikat, mit dem sich jedes Dach wunderbar schmücken lässt. Früher eher der Abwehr von bösen Geistern dienend, ist derartige Giebel schmuck heute vor allem ein Ausdruck von Freude am Schönen und Künstlerischen. „Vielen Passanten ist dies indes überhaupt nicht bewusst“, bedauert Rüdiger Luchmann. Um dies zu ändern, haben er und

seine Mitstreiter vom Kunstverein die erwähnte Entdeckungstour im direkten Lebensumfeld ersonnen. Bei dieser Aktion sollen sich die Egelsbacher Bürger, bewaffnet mit Fotoapparat oder Handy, einmal erhobenen Hauptes, also mit dem Blick zu den Dachfirsten der Tränkbachgemeinde, auf den Weg machen und die zahlreichen Dachreiter vor Ort ablichten. „Die Leute werden erstaunt sein, wie vielseitig diese Dachzierde in Egelsbach anzutreffen ist“, ist sich Luchmann sicher. Nach Angaben des Kunstvereinsprechers wird keine besondere Fotoausrüstung benötigt, um die Dachreiter ins rechte Licht zu rücken: „Die Handys haben mittlerweile recht gute Zoom-Funktionen, die erforderlich sind, um die Dachreiter hoch oben auf den Dachfirsten festhalten zu können.“ Ziel des Vereins ist es laut Luchmann, „eine möglichst komplette Sammlung aller Egelsbacher Dachreiter zusammenzustellen und diese dann auf unserer Homepage für alle zugänglich zu machen“. Entsprechende Fotos können bis zum 15. September zusammen mit der Adresse der aufgenommenen Exponate per E-Mail ([info@kunstverein-egelsbach.de](mailto:info@kunstverein-egelsbach.de)) an die Initiatoren dieses ungewöhnlichen Projektes gesandt werden.



LEICHT ZU ÜBERSEHENDE HINGUCKER wie diesen Gockel hat der Egelsbacher Kunstverein bei seinem aktuellen Dachreiter-Projekt im Fokus. Foto: Rüdiger Luchmann



Vortrag für Patienten & Interessierte

Es kann jeden treffen – Schlaganfall ein absoluter Notfall „112“

08.09.2020, 18.00 Uhr

Neue Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen, Kleiner Saal

Dr. Dirk Czapowski, Sektionsleiter Schlaganfallsversorgung & Stroke-Unit

Anmeldung und Informationen unter: Tel.: 06103 / 912-61 33 8, [www.asklepios.com/langen](http://www.asklepios.com/langen)

Anmeldung erforderlich! Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Abstands- & Hygieneregeln statt.



ASKLEPIOS

Klinik Langen

Gesund werden. Gesund leben. [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen



Vortrag für Patienten & Interessierte

Alarm im Darm! – Durchfall und Verstopfung

09.09.2020, 18.00 Uhr

Neue Stadthalle Langen, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen, Kleiner Saal

Dr. A. Buia, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie

Anmeldung und Informationen unter: Tel.: 06103 / 912-61 22 6, [www.asklepios.com/langen](http://www.asklepios.com/langen), [a.bukvarevic@asklepios.com](mailto:a.bukvarevic@asklepios.com)

Anmeldung ist erforderlich! Die Veranstaltung findet unter Beachtung der geltenden Hygieneregeln statt.



ASKLEPIOS

Klinik Langen

Gesund werden. Gesund leben. [www.asklepios.com](http://www.asklepios.com)

Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen

# GOLDHAUS

## GOLDANKAUF

Machen Sie Ihr Gold zu Geld!  
einfach – schnell – unkompliziert

### JETZT NEU! WIR KAUFEN IHRE ROLEX, BREITLING ODER OMEGA

Sofort BARGELD

für

ALTGOLD  
BRUCHGOLD  
Goldmünzen  
Silber  
Zinn  
Bernstein

Sofort BARGELD

für

Zahngold  
Golduhren  
Goldbarren  
Silberbesteck-  
Auflage

Ernst-Ludwig-Straße 20 (gegenüber Deichmann) • 64283 Darmstadt  
Telefon: 061 51 / 50 10 786 • [www.goldhaus-darmstadt.de](http://www.goldhaus-darmstadt.de)  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10 -18 Uhr • Sa. 10-16 Uhr

# „Ungutes Gefühl“ weicht der Hoffnung

55 Jahre „Interton Trio“: Dreieicher Trio verschiebt besonderes Geburtstagskonzert ins Jahr 2021

**DREIEICH** (jeh). Sie haben Kanzler und Könige kommen und gehen sehen, haben Schlagernsternchen erlebt, die aufgingen und verglühten, haben musikalischen Modeerscheinungen getrotzt und sich selbst und ihrem Publikum die Treue gehalten. In der Corona-Pandemie, die 2020 alles so ganz anders macht, hat nun aber auch das Dreieicher „Interton Trio“ seinen Meister gefunden. Vor Kurzem ließen Hans Lenk, Karlheinz Kastner und Helmut Sauer offiziell wissen, dass sie das für den 10. Oktober geplante Konzert zum 55-jährigen Bestehen der Band abgesagt und ins kommende Jahr verschoben haben. „Die Hoffnung stirbt zuletzt, aber Corona hält sich leider länger als befürchtet“, begründet das Trio seine Entscheidung, die man sich nicht leicht gemacht habe. „Bei vielen Gesprächen, die ich in letzter Zeit bezüglich unserer Jubiläumsveranstaltung geführt habe, war immer wieder zu erkennen, dass man nur mit einem ungunten Gefühl teilnehmen würde“, so Sauer: „Klar, wir alle gehören den Risikogruppen an, und eine Veranstaltung mit einem ängstlichen Publikum, dazu in einem Saal mit stark begrenzter Teilnehmerzahl, kann dem Anspruch der Gäste und auch der Akteure auf der Bühne nicht gerecht werden.“ Bereits erworbene Tickets können an der Kasse des Bürgerhauses Sprendlingen zurückgegeben werden, sie behalten aber auch für den nun als Ausweichtermin



„Musik ist Trumpf“ – auch in Corona-Zeiten. Dennoch haben Hans Lenk, Karlheinz Kastner und Helmut Sauer ihr geplantes Konzert zum 55-jährigen Bestehen der 1965 aus der Taufe gehobenen Band wegen der Virus-Thematik ins kommende Jahr verschoben. Das Foto zeigt die Freunde bei einem Auftritt in Neu-Isenburg vor zwei Jahren. Foto: Markus Jordan

auserkorenen 16. Oktober 2021 ihre Gültigkeit (Informationen dazu: [www.interton-trio.de/veranstaltungen](http://www.interton-trio.de/veranstaltungen)). „Hoffentlich können wir am 16. Oktober 2021, frisch gegen Corona geimpft und gut gelaunt, unser Jubiläumskonzert durchführen. Bleibt gesund und lasst uns gemeinsam auf ein Ende von Corona hoffen. Alles Gute und vielen Dank“, schreibt das in Ehren ergraute Trio vom Hengstbach, das für sich in Anspruch nimmt, die älteste Band Deutschlands zu sein, wohlge- merkt in unveränderter Original- besetzung. Es ist eine immer wieder gerne

vorgetragene Episode aus dem reichen Erinnerungsschatz des Trios, dass die Profikarriere der 1965 formierten Band eigentlich nur an Lenk scheiterte, der ob seiner begonnenen Beamtenlaufbahn auf die Bremse trat. Der Ausgang intensiver Diskussionen ist bekannt: Die Sprendlinger wählten den soliden Weg, jeder bewahrte sich ein wirtschaftliches Standbein im bürgerlichen Leben, viel Spaß hatten und haben sie trotzdem... Mitte der 80er Jahre, auch das ist Teil der Geschichte, orientierte sich das „Interton Trio“ noch einmal neu. Gitarre, Akkordeon und Bass ganz ohne Verstärker,

Gesang ohne Mikro: Das machte die Gruppe auch für private Feiern und Veranstaltungen im kleineren Kreis attraktiv. „Wir haben viel Schönes erlebt. Und wir geben gerne was zurück“, wusste Sauer wiederholt auch gegenüber der *Dreieich-Zeitung* zu berichten. Entsprechend groß ist daher die Vorfreude der Freunde auf den Tag, wenn sie wieder vor ihr (treues) Publikum treten können. Bis es so weit ist, kann auf der Internet-Seite [www.interton-trio.de](http://www.interton-trio.de) gestöbert werden. Eine Kontaktaufnahme mit Sauer ist ferner unter der Rufnummer (06103) 63670 möglich.

## Info-Nachmittag rund um Demenz

**MÖRFELDEN-WALLDORF** (hsa). Innerhalb der Info-Reihe zum Thema „Demenz“, die von den Verantwortlichen der städtischen Fachstelle „Altenhilfe“ auf die Beine gestellt wird, geht's am Montag (7. September) um Verhaltensweisen dementer Menschen, die für Angehörige besonders belastend sind wie etwa das Weglaufen, Schwierigkeiten mit dem Essen und Trinken oder bei der Körperpflege.

Besagter Info-Nachmittag für Angehörige und Interessierte geht von 14.30 bis 16 Uhr im Bürgerhaus Mörfelden, Westendstraße 60, über die Bühne, da dort die aktuellen Hygiene- und Abstandsregeln problemlos eingehalten werden können. Die Teilnahme ist kostenlos, weitere Auskünfte gibt's unter Telefon (06105) 938-933 sowie per E-Mail ([altenhilfe@moerfelden-walldorf.de](mailto:altenhilfe@moerfelden-walldorf.de)).

## Sprachtreff für Mütter mit Kindern

**MÖRFELDEN-WALLDORF** (hsa). Auf Initiative des städtischen Sozial- und Wohnungsamtes sowie des Integrationsbüros findet künftig immer dienstags von 10 bis 11 Uhr ein Sprachtreff für Mütter mit Kindern statt. In den geraden Kalenderwochen steigt dieser im Mörfelder „Treffpunkt Bahnhof“, Bahnhofstraße 38, in ungeraden Kalenderwochen (wie der kommenden) im Walldorfer „Treffpunkt Walden-

serhof“, Langstraße 71. Gedacht ist das Angebot laut einer Ankündigung „für Frauen, die durch gemeinsamen Austausch ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten, und deren kleine Kinder, die noch keine Kita besuchen“. Anmeldungen sind unter den Rufnummern (06105) 938-952 oder -774 beziehungsweise per E-Mail ([Jennifer.Collins@moerfelden-walldorf.de](mailto:Jennifer.Collins@moerfelden-walldorf.de)) erforderlich.

# „Weckruf zur richtigen Zeit“

## SC Hessen scheitert eine Woche vor dem Liga-Start im Kreispokal-Halbfinale

Von Klaus Günter Schmidt

**DREIEICH.** Böse Überraschung für den SC Hessen Dreieich im Kreispokal-Halbfinale: In einem spektakulären Spiel unterlag der hohe Favorit den Sportfreunden Seligenstadt mit 4:5 (3:2) und vermasselte mit dem Pokal-K.o. auch die Generalprobe für die Saisonpremiere in der Fußball-Hessenliga am Samstag (5.) gegen Buchonia Flieden.

Vor 200 Zuschauern – mehr ließen die Corona-Auflagen nicht zu – schien das Derby auf dem Sportgelände an der Aschaffenburg Straße in Seligenstadt seinen erwarteten Verlauf zu nehmen, als zu Beginn der zweiten Hälfte das 4:2 für die Gäste fiel. Doch die Dreieicher ließen sich von dem lauffastigen und hochmotivierten Außenseiter den Sieg noch aus der Hand nehmen. Mit drei Treffern innerhalb von zwölf Minuten (56., 63., 68.) machte der Gruppenligist aus dem 2:4 ein 5:4 und brachte die Führung ohne große Mühe über die Zeit. Auch in ihrer Schlussoffensive kamen die Gäste zu kei-

nen nennenswerten Chancen mehr. Die Sportfreunde blieben mit ihren Kontern gefährlich. Die Tore für den SC Hessen im ersten Pflichtspiel seit einem kapten halben Jahr erzielten Leon Burggraf (22.), Enis Bunjaki (36.), Björn Schnitzer (45.) und Tino Lagator (48.); für Seligenstadt trafen Muhammed Kayaroglu (7. und 38.), Marcel Fleckenstein (56.) und Philipp Traut (63. und 68.).

### „Überheblich“

SCHD-Sportvorstand Patrick Ochs kritisierte die Einstellung der Mannschaft. Nach den guten Ergebnissen in Testspielen gegen drei Regionalligisten, darunter ein 1:0 gegen die in Bestbesetzung angetretenen Offenbacher Kickers, sei das Team ein Stück weit überheblich aufgetreten und dafür bitter bestraft worden: „Wir haben nicht 100-prozentigen Einsatz gezeigt, Seligenstadt dagegen 150 Prozent.“ Sportfreunde-Trainer Lars Schmidt hat den Pokal-Coup hingegen ganz besonders genossen. Schließlich stand er bis Ende Ju-

ni beim SC Hessen unter Vertrag, ehe er für Sasan Tabib Platz machen musste. „Lars war heiß wie Frittenfett und wollte es uns zeigen“, sagte Ochs, „er hat es mit seinen Jungs super gemacht, Kompliment.“ Im Endspiel des aufgrund der Corona-Pause mit monatelanger Verspätung zu Ende gehenden Kreispokal-Wettbewerbs 2019/2020 treffen die Seligenstädter auf den SV Pars Neu-Isenburg. Der Titelverteidiger setzte sich im zweiten Halbfinale mit 3:1 gegen den Stadtrivalen Spvgg 03 durch. Das Finale soll am 8. oder 9. September ausgetragen werden. Es war das zweite Mal, dass der SC Hessen im Offenbacher Kreispokal an den Sportfreunden Seligenstadt und Schmidt scheiterte. Am Ende der Saison 2016/2017 standen sich beide Vereine im Finale gegenüber. Die Dreieicher als frischgebackener Hessenliga-Meister und mit Rudi Bommer als Chefcoach verspielten gegen die von Schmidt trainierten Seligenstädter eine 3:0-Halbzeitführung und verloren nach Verlängerung mit 4:7. Für die Sportfreunde war es der

letzte Auftritt als Hessenligist. Aus finanziellen Gründen zogen sie sich aus der Oberliga zurück, um in der Gruppenliga Frankfurt Ost einen Neuaufbau zu starten. Schmidt verließ den Verein, ehe er über die Stationen Viktoria Ulmerach und SC Hessen zu Beginn der neuen Saison nach Seligenstadt zurückkehrte. Ochs hakte das überraschende Pokal-Aus schnell ab. „Mund abputzen, und weiter geht's“, gab der SCHD-Manager die Devise aus und sagte mit Bick auf den Hessenliga-Auftakt: „Ich glaube und hoffe, dass es ein Weckruf zur richtigen Zeit war.“ Erster Gegner des Meisterschaftsfavoriten am kommenden Samstag, 15. Uhr, im heimischen Hahn-Air Sportpark ist Aufsteiger Buchonia Flieden. Ochs hat Respekt vor der kampfstarken Mannschaft aus dem Landkreis Fulda: „Ich erwarte ein ganz schweres Spiel. Sie werden uns viel Ballbesitz lassen und auf Konter setzen.“ Die Fliedener waren 2019 aus der Hessenliga abgestiegen und hatten als Vizemeister der Verbandsliga Nord auf Anhieb den Wiederaufstieg geschafft.

# Unterricht wird teurer

## Egelsbacher Volkshoch- und Musikschule heben Preise an

**EGELSBACH** (hsa). Wer in der örtlichen Volkshochschule (Vhs) oder Musikschule künftig eine Sprache beziehungsweise ein Instrument erlernen, tanzen oder singen will, muss ab dem 1. September etwas tiefer in die Tasche greifen. Denn zu diesem Termin tritt die bereits vor zwei Jahren von der Gemeindevertretung beschlossene Anhebung der Gebühren um zwei Prozent für die beiden Weiterbildungseinrichtungen in Kraft.

Dadurch schlägt beispielsweise bei der Musikschule der 30-minütige Einzelunterricht für Kinder künftig pro Monat mit 57,30 statt bislang 56,10 Euro zu Buche, während die Kosten für Erwachsene von 61,80 auf 63 Euro steigen. Teurer wird auch der Ballettunterricht, bei dem ab September 37,50 anstatt bisher 36,90 Euro fällig werden. Im Vhs-Bereich erhöhen sich die Gebühren pro Unterrichtseinheit im Schnitt von 2,65 auf 2,70 Euro und bei den Gesundheitskursen von 3,40 auf 3,45 Euro. Dass dieser abermalige Dreh an der Gebührenschraube also vergleichsweise überschaubare Auswirkungen haben wird, verdeutlicht Vhs-Leiterin Heike Nierenz an folgendem Beispiel: „Wer ab September einen Spanischkurs im A1-Niveau mit 16 Veranstaltungen

gen à 32 Unterrichtsstunden belegt, ist mit 86,40 statt bisher 84,80 Euro mit von der Partie.“ Im Vergleich mit anderen Kommunen in der Region blieben die Egelsbacher Gebühren also auf einem moderaten Niveau, findet Nierenz.

### Viele Fragezeichen

Allerdings weist die Leiterin der beiden Einrichtungen im gleichen Atemzug darauf hin, dass aufgrund der Corona-Pandemie noch viele Fragezeichen mit dem bevorstehenden Herbstsemester verbunden sind: „Nachdem das Frühjahrssemester wegen Corona vorzeitig abgebrochen werden musste, ist eine Vorschau auf die kommenden Monate nur bedingt möglich.“ Geplant sei zwar, mit bewährten Kursen in das neue Semester zu starten, doch hänge dies von den dann aktuellen Corona-Verordnungen ab. Genau deshalb wird es für das neue Semester auch kein Programmheft geben. „Sonst könnte es passieren, dass die Druckversion mit Stand Juli im September keine korrekten Angaben mehr enthält“, betont Nierenz. Die gleichen einschränkenden Prämissen gelten natürlich auch für die Musikschule, die die Zeit der Kontaktsperre mit Online-Unterricht überbrückt hatte, be-

vor im Mai wieder mit Präsenzunterricht gestartet werden durfte. Für die kommenden Monate sind in den meisten Instrumentalkursen noch freie Plätze vorhanden. Dies gilt auch für die Offerten „Musikalische Früherziehung“ und „Musik für die Kleinsten“, die für Mädels und Jungs im Alter ab drei Jahren beziehungsweise sechs Monaten konzipiert sind. Nur das Instrumenten-Karussell ist bereits komplett ausgebucht. Im Übrigen weist Heike Nierenz darauf hin, dass die Lockerungen im Musikunterricht weiterhin von Maßnahmen des Infektionsschutzes begleitet werden: So müssen weiterhin Tageslisten geführt werden, um im Falle einer Infektion die Infektionskette nachverfolgen zu können, und auch die Hygienevorschriften sind zu beachten. Doch trotz aller Unsicherheiten und Einschränkungen freut sich das Vhs-Team mächtig darauf, dass sich die Räume der „Alten Schule“ an der Rheinstraße bald wieder mit Leben füllen. Die kompletten Gebührenänderungen sind im Internet ([www.vhs-egelsbach.de](http://www.vhs-egelsbach.de)) zu finden, weitere Infos rund um Volkshoch- und Musikschule unter Telefon (06103) 2027636 sowie per E-Mail ([vhs@egelsbach.de](mailto:vhs@egelsbach.de)) erhältlich.

## Trauer-Café soll Kraft geben

**LANGEN** (hsa). Angepasst an die aktuellen Corona-Regeln öffnet das Trauer-Café im Katharina-von-Bora-Haus, Westendstraße 70, am Freitag (11. September) wieder seine Pforten. Dabei können Hinterbliebene von 15 bis 17 Uhr miteinander ins Gespräch kommen sowie Trost und

Kraft für den Alltag finden. „Wir wollen dafür sorgen, dass Trauernde nicht alleine bleiben mit dem Verlust und dem Gefühl der Einsamkeit“, betont Koordinatorin Friederike Geppert. Weitere Infos gibt's unter den Rufnummern (06103) 9886906 und (0172) 9585853.

## „Dieburger“ ist Einbahnstraße

**LANGEN** (hsa). Die Dieburger Straße ist Anfang dieser Woche zur Einbahnstraße umfunktioniert worden und kann bis Mitte Januar nur noch in westliche Richtung (also gen Innenstadt) befahren werden. Stadtauswärts (also Richtung Osten) wird der Durchgangsverkehr über die Südliche Ringstraße umgeleitet. Hintergrund für diese Maßnahme ist der Bau von zwei Mehrfamilienhäusern in Höhe der Hausnummern 5-11. Fuß-

gänger können die Baustelle über die nördlichen Gehwegseite problemlos passieren. Während der Bauzeit muss auch der Stadtbuss einen Umweg nehmen und kommt über die Straße Vor der Höhe zurück auf seine Stammmroute. Damit dort auf der Fahrbahn ausreichend Platz für die Busse ist, fallen die öffentlichen Parkplätze auf der südlichen Seite der Straße im Bauzeitraum weg.

## ZUHAUSE GESUCHT



## Ein hübsches Katzenmädchen

**DIEBURG** (mpt). Kira ist erst 1,5 Jahre jung und sucht ein liebevolles Zuhause mit späterem Freigang. Kira ist eine sehr verschmuste, neugierige und aufgeweckte Katze., interessiert sich für alles und wird gerne gestreichelt. Wenn ihr die Kuschelrunden zu lange dauern, kann sie das auch ganz lieb deutlich machen. Kira möchte gerne auch zu einer Familie dazu gehören. Sie ist kastriert, gechipt, gekennzeichnet, medizinisch untersucht. Es fehlt nur noch das Zuhause. Kira kann bei den Tierfreunden Dieburg kennengelernt werden. Weitere Informationen gibt es bei der Vereinsvorsitzenden Gabriele Dobner unter Telefon (06071) 829631. Foto: TSV Seligenstadt

## Kirchbauverein Albertus-Magnus geht mit unverändertem Vorstand künftige Aufgaben an

**LANGEN** (hsa). Der Kirchbauverein der katholischen Albertus-Magnus-Kirche geht mit einem unveränderten Vorstand die künf-

tigen Aufgaben an. Bei der noch vor Beginn der Corona-Pandemie über die Bühne gegangenen Jahreshauptversammlung wurde

nämlich der bisherige Vorsitzende Klaus Dieter Vögler ebenso in seinem Amt bestätigt wie seine Stellvertreterin Susanne Winne-

kens-Udovic, Kassenverwalter Harald Pöschel, Schriftführerin Stefanie Vögler sowie die beiden Beisitzerinnen Patrizia Pöschel

und Renate Vögler. Komplettiert wird die Führungsriege des Kirchbauvereins durch die neue Beisitzerin Michaela Vielhauer.

und Renate Vögler. Komplettiert wird die Führungsriege des Kirchbauvereins durch die neue Beisitzerin Michaela Vielhauer.

# VGH-Entscheid über Auskiesung

BUND-Klage gegen Sehring wird im November verhandelt

**LANGEN** (hsa). Dass die Mühlen der Justiz eher langsam mahlen, ist nicht nur sprichwörtlich bekannt, sondern entspricht auch der Realität. Zumindest in Bezug auf die vom Landesverband Hessen des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) eingereichte Klage gegen die Erweiterung des Kiesabbaus am Langener Waldsee durch die Firma Sehring. Denn die ist schon seit über sechs Jahren beim Hesseschen Verwaltungsgerichtshof (VGH) in Kassel anhängig. Seither ist auf dem 63,7 Hektar großen Areal südöstlich der Kiesgrube bereits gut ein Drittel des (eigentlich besonders geschützten) Bannwalds abgeholzt worden, weil das Darmstädter Regierungspräsidium (RP) immer wieder kleine Teilabschnitte im Sofortvollzug zur Auskiesung freigegeben hat. „Und dies, obwohl der Planfeststellungsbeschluss zur Südosterweiterung des Sehring-Tagebaubetriebes aufgrund der Klageverfahren noch nicht rechtskräftig ist“, kritisiert Rainer Klösel. Immerhin scheint sich die lange juristische Hängepartie nun ihrem

Ende zu nähern, denn nach Angaben des Vorsitzenden des BUND-Ortsverbandes Langen/Egelsbach hat der VGH den Verhandlungstermin in dieser Angelegenheit auf den 11. November gelegt. „Endlich wird über die Klage entschieden, bevor der Wald dort komplett gerodet ist“, zeigt sich Klösel erleichtert. Gleichzeitig bemängelt der BUND-Mann jedoch, „dass in einer Zeit, in der im Rhein-Main-Gebiet die Wälder fast flächendeckend sterben oder ums Überleben kämpfen, für die Gier nach Geld und Rohstoffen überhaupt noch großflächig Jahrhunderte alte Waldbestände geopfert werden sollen“. Obwohl die Klage der Umweltschutzorganisation in der ersten Instanz vom Verwaltungsgericht in Darmstadt abgewiesen wurde, setzt der BUND große Hoffnung in die Verhandlung vor dem VGH. Der Grund laut Klösel: „Es kommen nun endlich die wichtigen umwelt- und naturschutzrechtlichen Unzulänglichkeiten auf den Tisch, die von den Darmstädter Richtern ausgeklammert wurden“. Insbesondere sieht der BUND

„große Verfahrensmängel“ bei der Umweltverträglichkeitsprüfung, dem Artenschutz und beim Grundwasserschutz. In dem Verfahren zur Südosterweiterung seien etwa die Natureingriffe kleingerechnet worden, behauptet Klösel. Mittlerweile habe sich indes herausgestellt, dass Sehring für den Abbau viel mehr Betriebsflächen benötige, als im Planfeststellungsbeschluss genehmigt wurden. „Diese Salamiaktik führt dazu, dass Renaturierungsverpflichtungen aus älteren Verfahren erst mit jahrzehntelanger Verzögerung umgesetzt werden sollen. Dadurch klappt die Schere zwischen Naturreparatur und Wiedergutmachung immer weiter zu Lasten von Natur und Umwelt auseinander“, moniert der BUND-Frontmann. Wer den juristischen Kampf des hessischen BUND gegen die Bannwald-Abholzung am Langener Waldsee finanziell unterstützen will, kann seine Spende auf folgendes Konto bei der Frankfurter Sparkasse überweisen: BUND Hessen, IBAN: DE32 50050201 0000 799912, Stichwort: Langener Waldsee.



Textile Zeitreise im Dreieich-Museum: Frauen, Kleider und Geschichte

## Dekanat lädt zu „Fotosafari der besonderen Art“ ein

**LANGEN** (hsa). Wer schon immer mal „himmlische Momente“ im Alltag mit der Kamera festhalten wollte, hat dazu am Samstag (12. September) Gelegenheit. Denn dann veranstaltet das Evangelische Dekanat Dreieich ab 15 Uhr unter dem Motto „Auf der Erde den Himmel sehen“ einen „Fotowalk“ durch Langen. Dabei handelt es sich laut einer Ankündigung um eine „Fotosafari der besonderen Art“,

denn es gilt, „das Außergewöhnliche wahrzunehmen und in Bildern festzuhalten. Hierfür müssen die Teilnehmenden ihr Smartphone oder eine Kamera mitbringen und werden gebeten, die Fotos anschließend unter dem Hashtag „#Himmel-undErde“ auf Instagram oder Facebook zu veröffentlichen. „Durch die Verwendung des gleichen Hashtags können sich die Mitwirkenden untereinander in

den sozialen Netzwerken vernetzen, und wir können andere animieren, auch nach Besonderheiten im Alltag zu suchen“, erklärt die Gemeindepädagogin Carolin Jendricke. Allerdings sei eine Veröffentlichung in den sozialen Medien kein Muss. Aufgrund der geltenden Corona-Schutzbestimmungen ist eine Anmeldung unter Telefon (0151) 21786149 oder per E-Mail ([carolin.jendricke@ekhn.de](mailto:carolin.jendricke@ekhn.de)) nötig.

**DREIEICH** (jeh). Sei es nun die berühmte Briefeschreiberin Liselotte von der Pfalz, die Schauspielerinnen Marlene Dietrich oder die in Vergessenheit geratene erste US-Präsidentenkandidatin Viktoria Woodhull von 1872: Die Kostümdesignerin Dr. Nicole Friedersdorf, die seit neun Jahren das Mode-Atelier „DarkDirndl“ führt, zeigt seit Anfang Juli im Dreieich-Museum auf dem Gelände der Dreieichenhainer Burg ihre sehenswerte Ausstellung „Story behind the Dress – Kleider, die Geschichte schrieben – und wer in ihnen steckte“. In dieser nähert sie sich selbstbewussten Frauen mit sehenswerten Textilien, die nach Gemälden oder Fotografien detailgetreu reproduziert wurden. Er-

gänzend werden auf Schautafeln die historischen Vorlagen und Informationen zu den Lebenswegen präsentiert, und es laufen zwei Filmbeiträge: Friedersdorf mal als biblische Tyrannenmörderin Judith, mal als burschikose Luftpionierin Käthe Paulus, jeweils interviewt und in Szene gesetzt von dem im Mai verstorbenen hr-Moderator Reinhard Schall. Das Foto (oben) zeigt ein Kleid der britischen Königin Victoria. Von 1837 bis 1901 regierte die deutschstämmige Monarchin das weltumspannende Empire. Die Frau, die einem ganzen Zeitalter den Namen gab und als „Großmutter Europas“ in die Geschichte einging, wird im Dreieich-Museum mit

einem nach einem Gemälde gefertigten prächtigen Gewand vorgestellt. Dabei wird deutlich: Die große Queen war eine an Zentimetern gemessene kleine Dame. Der Eintritt ins Dreieich-Museum ist frei, Spenden sind aber durchaus gerne gesehen. Die Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Parallel zur Sonderschau (bis 25. Oktober) kann im Obergeschoss der Kulturstätte die Dauerausstellung zur Geschichte der Region und der Stadt Dreieich besichtigt werden. Beim Museumsbesuch gilt, als Folge der Corona-Pandemie, eine Maskenpflicht. Information und Kontakt: Telefon (06103) 84914, [www.dreieich-museum.de](http://www.dreieich-museum.de). Foto: Markus Jordan

BEVOR SIE DAS NICHT  
GESEHEN HABEN, ...

... sollten Sie keine neue Küche kaufen.

Entdecken Sie unsere völlig neue Küchenwelt in der Darmstädter Straße 123 in Groß-Gerau – direkt gegenüber vom Dornberger Bahnhof. Es erwarten Sie neuste Küchentrends auf ca. 1.000 m² sowie einmalige Rabatte und Aktionen zur Eröffnung. Terminvereinbarung für persönliche Beratung ohne lange Wartezeiten unter Tel. 06152 / 177 66 20. Wir freuen uns auf Sie!

ZU ENTDECKEN  
AB DONNERSTAG  
3.  
SEPTEMBER

Heidenreich's  
KÜCHEN  
WELT

[www.moebel-heidenreich.de](http://www.moebel-heidenreich.de)



# Kennenlernen & Verlieben

## Er sucht Sie

Hallo du da draußen, Gesellschaft könnt ich gut vertragen und das nicht nur an Feiertagen. Im Alltag wäre es auch ganz nett, wenn ich da einen Partner hätt und nicht nur so zum Zeitvertreib. Falls du das ähnlich siehst, dann schreib. Ich bin vielleicht auch kein Traummann, doch darauf kommt es kaum an. Denn wichtig ist das eine, Du hast mich ganz alleine. Ich, Björn 43 Jahre, sehr treu, liebenswert, kinderlieb und romantisch, suche Dich. ☎ 0160/95102482

LIEBE DAS LEBEN! DENN ES IST DAS EINZIGE GESCHENK, DAS DU NICHT ZWEIMAL ERHÄLTST! DOKTOR PETER-ALEXANDER, Mittachtziger und 1,81 groß, verwitwet. Ich liebe die Sonne u. das Meer, bin sehr jugendlich, vital, fit, tanze, schwimme und bin zu allen spontanen Kurzreisen u. Spaßes bereit und „Kavalier alter Schule“. Bin natürlich, ehrlich u. charmant; mit echter Herzenswärme, gesundem Lebensstil, Auto u. schönem Haus in der Gegend. Ich mag die Natur, mag Sonnenuntergänge + diese wunderschönen Augenblicke möchte ich mit Ihnen zusammen erleben u. genießen. Gerne würde ich Sie über pv in allen Ehren einladen, auch abholen und Ihnen eine rote Rose schenken, Gemeinsamkeiten entdecken, beim Sommernachtstanz Ihre Hand halten u. unsere gemeinsamen Zukunftspläne! Wir lernen uns ganz langsam kennen, tauschen und suchen gemeinsame Interessen für Länder, Kunst, Theater. Auf ein schnelles Zusammenziehen bin ich nicht aus. Die Liebe schenkt uns noch viele gute Jahre in Glück u. Zweisamkeit, doch wir sollten keine Zeit verlieren, sondern jetzt unsere Chance nutzen. Werte Dame, ich lege mein Glück in Ihre Hände, bitte rufen Sie an, Handy: 0172 – 3707138

Singlemann, 40/ 1,88, schlank, gesundheitsbewusst lebend, sucht eine natürliche Sie für gemeinsame Unternehmungen. ☎ 0170/6709988

Er, Ende 50, sportlich, gepflegt, finanziell großzügig, sucht Frau für schöne Stunden. ☎ 0160/92307646 SMS

## Sie sucht Ihn

Attraktive Witwe, Michaela, 64 J., bin gelernte Arzthelferin, zuletzt war ich im ambul. Pflegedienst tätig. Ich wohne ganz allein in meiner Wohnung, wäre auch jederzeit umzugsbereit, ich suche ernsthaft einen liebevollen Mann, gerne bis 80 J., der mich braucht pv. Tel.0160 – 97541357

73 Jahre und heiße THERESA und mit viel Zeit, um zu zweit das Leben u. die Liebe zu genießen. Ihr Alter ist egal, das biologische Alter zählt u. Ihr Lachen. Habe Auto, schönes Zuhause und bin hier aus der Gegend und auch gerne umzugsbereit. Sympathie + Liebe in unseren „jungen“ Jahren sind doch so wertvoll, wenn man zu zweit ist und „LIEBT“. Bin gesund, vital, immer fröhlich, schlanke Jungmädchenfigur, strahl. Augen, eine besonders warmherzige und charmante Frau. Ich wünsche mir von ganzem Herzen über pv eine – meine – „zweite Hälfte“, einen Herrn, der es ehrl. meint u. unserem Leben Glück schenkt. Bitte rufen Sie an 0152 – 09 39 54 44, denn der Mensch ist nicht dazu gemacht, alleine durch das Leben zu gehen.

Hella, 71 J., tatkräftige, gutmütige Witwe, hübsch u. gepflegt. Würde gerne ein Zuhause in Ihrem Herzen finden u. für Sie da sein. Einem Umzug zu Ihnen stünde nichts im Wege. Rufen Sie üb. pv an, alles Weitere bitte persönlich. Tel. 0176-87606003

DASS JEMAND DA IST, DER EIN PFLASTER REICHT, IST MEIST WICHTIGER ALS DAS PFLASTER SELBST. Hi, ich heiße JENNY, bin 52 J und ohne meine geliebten High Heels 1.62 m groß, ledig. Bin eine „samtpfötchen-weiße“ Frau, gut aussehend, mit langen blonden Haaren und blauen Augen, sympathisch, natürlich, fröhlich, mit schlanker Figur und endlosen Beinen. Ich bin anschlussfähig, ehrlich, treu, arbeite als Bankkauffrau und ich versuche bei unserem 1. Treffen nicht in jedes Fettnäpfchen zu treten. Nach einer Riesenenttäuschung habe ich noch keinen sehr lieben Mann gefunden. Beruf und Aussehen sind für mich nicht wichtig, nur das Herz zählt. Ich freue mich auf Ihre Antwort und darüber, dass meine Zeilen über pv vielleicht ein wenig Neugierde, Freude und ein Schmunzeln in Ihren Tag bringen konnten. Vertraue mir, Dein Anruf ist unser Glück, rufe gleich an: 01522 – 6954734 oder E-Mail an: Jenny24@wz-mail.de. Los Schatz, sei mutig, ich freue mich wie ein Keks.

Dora, 76 J., als Witwe kam für mich die Einsamkeit von jetzt auf gleich. Bin eine Frau, die gerne umorgt u. sich um den Haushalt kümmert. Gerne würde ich die Sonne in Ihr Leben bringen, wäre auch umzugsbereit. Wenn Sie auch hier aus der Gegend kommen, ist Ihr Anruf üb. pv unser Glück. Tel. 0176-45986085

Marion, 62 J., mit toller Figur, mach mich gern hübsch aber auf natürl. Art, bin zärtlich u. anschlussfähig, mag spazieren, kuscheln, doch Lügen kann ich gar nicht leiden. Das Leben könnte so schön sein, wenn da nicht die Einsamkeit wäre. Ist in Deinem Leben noch Platz für mich? Dann melde Dich üb. pv, bis bald. Tel. 0176-34498406

DU KANNST DEM LEBEN NICHT MEHR TAGE GEBEN, ABER DU KANNST DEM TAG MEHR LEBEN GEBEN! ELISABETH – ELI, 64 J / 1.63, ganz alleinst. Krankenschwester, jetzt Rentnerin. Was brauchen wir, um glücklich zu sein?! Ich bin sicher, Sie haben viele Antworten. Aber für mich sind Ihre Wünsche wichtig. Ich habe eine super Figur, bin sehr natürl., begeisterungsfähig, hübsch, zärtl. u. liebevoll; eine lustige, charmante Frau, niveauvoll, romantisch u. doch realistisch. Wäre es nicht schön, zusammen Zeit zu verbringen und Musik zu hören? Wollen wir an einem Sonntag gemeinsam lachen? Ausprobieren, ob Romantik oder Realität die Oberhand gewinnt? Oder sich bei- de geschickt abwechseln? Uns über gleiche Interessen oder Urlaube austauschen und uns dort hinträumen? Die Zeit genießen und uns kennenlernen und über alles und nichts plaudern? Ich wäre dabei. Es gibt so viele kl. Dinge, die uns glücklich machen, wenn du mich berührst u. küsst, wenn wir den Tag liebevoll beginnen. Unsere Chance ist Dein PV-Anruf unter 0172 – 3712035. Bitte schenke mir ein paar Minuten zum Kennenlernen.

ICH MUSS NICHT IMMER ANS MEEEEER FAHREN, MIT DEM RICHTIGEN PARTNER KÖNNTE ICH AUCH VOR EINEM EIMER WASSER SITZEN UND MICH WOHLFÜHLEN! SYLVIA, 60 J. Ich bin fröhlich, spontan und habe ein strahlendes Lachen. Bin eine ortsunabhängige, hilfsbereite, fröhliche Frau. Ich weiß, dass ich nicht alleine leben möchte, bin sehr feminin, zärtlich, romantisch, eine Frau, die das Träumen nicht verlernt hat, trotz meines Berufes als Bürokauffrau, u. gerne mit „IHNEN“, einem fröhlichen, bodenständigen Mann, glückerl. sein möchte! Ich denke, wir sind nun in einem Lebensabschnitt, in dem alleinige Sonntage gar keinen Spaß machen – kennen Sie das Gefühl ebenfalls? –, diese sollten lieber mit schönen Unternehmungen und guten Gefühlen gefüllt werden, was auch immer dann für den jeweiligen Sonntag passt. Überlassen wir unser Glück nicht dem Zufall. Dein pv anruf wird mich erfreuen. 0159 – 01361632 ist unsere Chance, od. E-Mail an: Sylvia2211@inserat-wz.de

IN GE, 81 J, verwitwet, Ärztin, Pensionärin, ich singe im Chor und mache noch etwas Yoga und habe den Wunsch, Dir Deine Leibespeise zu kochen. Mein Hobby: Sie verwöhnen, bei kleinen Wehwehchen helfen, spazieren gehen und sich ganz langsam über pv dabei in Ehren kennenlernen. Bin eine fröhliche, gesunde, sehr schöne, natürliche, zärtliche, vitale Frau hier aus der Gegend. Ich komme Ihnen gerne mit meinem Auto entgegen; wo mein Herz ist, bin ich zu Hause. Kein Alter ist nicht wichtig, habe keine Ansprüche ans Aussehen, auch musst Du kein Theater- oder Reiseonkel sein, ich bin viel lieber zu Hause, und ob im Schlafzimmer noch was geht, ist ebenfalls nicht entscheidend, wenn ja, ist gut, wenn nicht, kann man auch anders miteinander zärtlich sein. Wir gehen es ganz langsam an, Respekt, Vertrauen + viel Herz, versuchen wir es, es kann nur schöner werden: Tel. 0175 – 707 88 22.



Jetzt Newsletter abonnieren!

Top informiert in den Tag starten - mit dem Newsletter der Main-Spitze.

Sie erhalten täglich ab 6 Uhr unseren Newsletter mit den wichtigsten Nachrichten. Mit Top-Meldungen aus Ihrer Region und einer Auswahl besonders interessanter Artikel.

Einfach abonnieren: [main-spitze.de/newsletter](http://main-spitze.de/newsletter)

Wir sind **VRM**



German Doctors e.V.  
Löbestr. 1a | 53173 Bonn  
Telefon +49 (0)228 387597-0  
[info@german-doctors.de](mailto:info@german-doctors.de)  
[www.german-doctors.de](http://www.german-doctors.de)

Spendenkonto  
IBAN DE12 5206 0410 0004 8888 80  
BIC GENODEF1EK1

Werden auch Sie zum Helfer.

„Es ist schön zu erfahren, dass man den Menschen als Arzt direkt und effektiv helfen kann.“  
Oliver Ostermeyer

**DZI** Spenden-Siegel

**GERMAN DOCTORS** HILFE, DIE BLEIBT



## Zeigen Sie sich von unserer besten Seite!

Ob Neueröffnung, Firmenjubiläum oder ein anderer besonderer Anlass: Auf einer Sonderseite in unseren Zeitungen stehen Sie im Mittelpunkt. Von Profis für Sie geschrieben und gestaltet.

Fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot unter [svmarketing.rmp@vrm.de](mailto:svmarketing.rmp@vrm.de)

**VRM**  
Wir bewegen.

# Beruf & Karriere

## Immobilienangebote: allgemein



☎ 0 61 42 - 408 588  
[www.Eschner.de](http://www.Eschner.de) | [info@Eschner.de](mailto:info@Eschner.de)

Jetzt anrufen und einen Besichtigungstermin vereinbaren!

**KLEINE EINHEIT MIT NUR 7 NACHBARN!**

**INKL. PARKETT!**

**INKL. MALER UND TAPEZIERARBEITEN!**

Schlüsselfertige Neubau-Wohnungen in **Offenbach-Bieber** nahe der S-Bahn!



**75% VERKAUFT!**

**FUSSBODENHEIZUNG INDIV. STEUERBAR!**

**KEINE ERBPACHT!**

**KONTROLLIERBARE WOHNRAUMLÜFTUNG!**

Im Sommer kühl: Souterrain-Wohnung  
Lichtdurchflutete (!)  
3 Zimmer mit Terrasse (!) - ideale Kapitalanlage für nur 269.500,- €

Einsteiger-Wohnung im II. OG  
3 Zimmer mit Balkon, 73 m², Aufzug - Wohlfühlen inklusive für nur 298.500,- €!

**Einziehen und wohlfühlen in nur 6 Monaten!**

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie tatsächlich WERT ist?

**Zögern Sie nicht!**  
Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen und kostenlosen Termin zur Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie durch unseren DEKRA-zertifizierten Immobiliengutachter!

**Profi Concept GmbH | Tel. (061 03) 3880 10**

[www.proficoncept-gmbh.de](http://www.proficoncept-gmbh.de)  
[heinz.fass@proficoncept-gmbh.de](mailto:heinz.fass@proficoncept-gmbh.de)

**Profi Concept**



**IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE**

Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.

Mein Angebot für Ihr Zuhause: **Marktpreisermittlung kostenfrei!**  
Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger

[service@allgrund.com](mailto:service@allgrund.com)  
[www.allgrund.com](http://www.allgrund.com)



**Sehr nettes Ehepaar**, beide 50, mit größeren Kindern, Sie leidenschaftliche Naturgärtnerin, Sie leidenschaftlicher Naturgärtner, suchen ein möglichst ruhig und grün gelegenes Haus zu kaufen. ☎ 0152/08675663 oder 0177/4449988

**Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht.** Tel. 0170/3416543

**Mietangebote: allgemein**

**Nieder-Roden, am Badesees:** 2 ZKB, EBK, Balkon, 60 m², KM 530 € + NK + KT. ☎ 0176/57668024

**Mietgesuche: allgemein**

Wissenschaftl. Mitarb. TU sucht ab 01.10.20 **1-od.2-Zimmerwhg.** in Darmstadt, bevorzugt Lichtwiese od. näh. Umg., vlt. Erstbezug oder Neubau? Mietzahl. garantiert. Tel. 09354 1445

**Kapitalmarkt**



**IMMOBILIEN UND GRUNDBESITZ GMBH**  
Unser Fokus ist Ihr Wohn(e)raum

Eberstädter Straße 22  
64319 Pfungstadt  
Tel.: 061 57 / 955 53 73  
[info@heiner-grundbesitz.de](mailto:info@heiner-grundbesitz.de)

**WIR KAUFEN GRUNDSTÜCKE**

- bebaut und unbebaut • Abrissgrundstücke

Wir zahlen Ihnen den Wunschpreis.

# Hobbys & Interessen

**An- und Verkäufe allgemein**

**Rentnerehepaar** sucht für Hochzeit Porzellan und Figuren von Hutschenreuther, Meissen, Rosenthal, auch Hochzeitsschmuck. ☎ 01771/874704

**Sammler** sucht Halbedelsteine und Edelsteine, mit oder ohne Fassung. Pfeil Tel. 01577-4988365

**Suche** eine Rolex-Uhr. Bitte alles anbieten. Pfeil, Tel. 01577-4988365

**Damen E-Bike** zu verkaufen, neuwertig, 5 Gänge, VHB 1.200 €. ☎ 06151/6607035 od. 0152/33719683

**Kaufe bei Barzahlung** antike und nost. Bücher, Ansichtskarten, Münzen und alte Geldscheine, Medaillen, Briefmarken, auch ganze Sammlungen, Gemälde, Bestecke, Schmuck usw. & Nachlässe. Tel. 06074/46201

**Zahle 300,-€ pro dt. Uniformjacke** bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärtafeln, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Helme ☎ 06071/9226185

**Suche einwandfreien VHS-Videorekorder.** ☎ 06152/53233

**Militärhistoriker** sucht Militaria und Patriotika bis 1945! Fotos, Orden, Abzeichen, Urkunden, Dolche, Uniformen, Militärspielzeug, Briefmarken usw. Zahle TOP-Preise! Tel. 0173-9889454

**Musiker sucht alte Synthesizer**, Rhythmusgeräte (auch defekt). ☎ 0174-2510045

**Trapezbleche**, 1. Wahl & Sonderposten, Metalldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau bundesweite Lieferung, **5% online Rabatt sichern!** [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de), Tel. 0351/8896130

**Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten** aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107 bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0 **5% Online-Rabatt sichern** [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

**Verkaufe Doppelbett 180x200**, Optik Erle, incl. 2 Matratzen 90x200 und 2 Latenroste für 750 €. Bett, Latenroste, Matratzen gehören zusammen, alles original verpackt. Reichelsh. ☎ 06164-5160055

**Haushaltsauflösung** - ist für jeden was dabei, am 02.09., 10-18 Uhr, in der Katterstr. 11, Darmstadt.

**Sammler kauft freie Waffen** (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0151/47593225



## Tolle Kultur- und Freizeitangebote gewinnen!

Nehmen Sie an unseren **Verlosungen** teil und gewinnen Sie Festival-, Konzerttickets und vieles mehr.

[meine-vrm.de/gewinnspiele](http://meine-vrm.de/gewinnspiele)

**VRM**  
Service

**Verschiedenes**



**Sammler sucht Modelleisenbahn**, Sammlungen aller Art. ☎ 0176/72519155

**Wer sucht einen Fensterputzer?** ☎ 0176/86949839 oder sprechen Sie Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter, PRV.

**Probleme mit Ihrem PC**, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverlässig, auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

**Der Uhrendoktor, ich repariere und restauriere** alte Uhren in 65396 Walluf. ☎ 015774269280

# Motorsportler machen mobil

MSC Mörfelden startet trotz Corona-Pandemie wieder durch

**MÖRFELDEN-WALLDORF** (hsa). Normalerweise absolvieren die Mitglieder des Motorsportclubs Mörfelden (MSCM) ihre traditionelle Frühjahrsausfahrt, wenn der Lenz sein blaues Band durch die Lüfte flattern lässt. Doch weil in diesem Jahr corona-bedingt bekanntlich (fast) nichts normal läuft, konnten die örtlichen Motorsportler ihre chromblitzenden Klassiker erst vor Kurzem durch den Odenwald steuern. An der entspannten Fahrt nahmen 15 MSCM-Cracks mit neun historischen Fahrzeugen der Baujahre 1965 bis 1994 teil, wobei die Palette der motorisierten Veteranen einer Pressemitteilung des Vereins zufolge „von der Sportwagenlegende AC Cobra über diverse britische Roadster aus dem Hause Triumph (TR4, TR5, TR6) bis hin zu solch Exoten wie Triumph Spitfire GT6 oder Reliant Scimitar reichte“.

Und dass alte Autos keineswegs nur für alte Leute attraktiv sind, bewies der Fahrer eines TR6 – mit 18 Jahren war er der jüngste Teilnehmer im Feld. Damit die rollenden Repräsentanten der technischen Zeitschichte auch heute noch pannenfrei unterwegs sein können, investieren die ambitionierten Automobilisten des MSCM viel Zeit in die Instandhaltung und Pflege. Hierfür gibt’s ein Vereinsheim mit Werkstatt, in dem sich die Mitglieder nicht nur zu ihren wöchentlichen Clubabenden treffen, sondern die notwendigen Arbeiten an den fahrbaren Untersätzen auch in Eigenregie durchführen. Und diese sind dem Vernehmen nach weitaus umfangreicher als bei modernen Fahrzeugen. „Die meisten Werkstätten kennen sich heutzutage überhaupt nicht mehr mit klassischer Mechanik aus“, erklärt Nico Beil-

harz. „In unserer Clubwerkstatt haben wir die Möglichkeit, unser Know-how in der Gemeinschaft zu teilen und die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu erhalten und weiterzugeben, bevor sie verloren gehen“, unterstreicht der neu gewählte MSCM-Vorsitzende die Bedeutung des Vereins „für den Erhalt des automobilen Kulturguts“. Und sein ebenfalls neu ins Amt gewählter Stellvertreter Timm Bohlmann ergänzt: „Wir schrauben nicht nur, sondern nehmen auch aktiv an diversen Veranstaltungen und sowohl nationalen als auch internationalen Oldtimer-Rallies teil. Denn wir wollen Automobilgeschichte auf die Straße bringen!“ Wer diese Leidenschaft für klassische Automobile teilt, kann sich bei den Clubabenden, die immer donnerstags ab 19 Uhr im Domizil des Vereins, Am Berg 34, über die Bühne gehen, über den MSCM informieren.



**EIN TRAUM IN ROT:** Die Besitzer dieses Triumph GT6 aus dem Jahre 1967 nahmen auch an der Odenwald-Ausfahrt des Motorsportclubs Mörfelden teil. Das Foto zeigt den motorisierten Veteran beim Start vor der Dreieichenhainer Burg.  
Foto: MSC Mörfelden

# Im Dschungel der Gutschein-Regelungen

Anfragen bei der Verbraucherberatung Dieburg

**DIEBURG** (mpt). Reisetornierungen, Konzertsabagen – in Zeiten von Corona gibt es zahlreiche Anlässe, in denen Gutscheinregelungen in Betracht gezogen werden. Auch die Verbraucherberatung in Dieburg verzeichnet in letzter Zeit mehrfach Anfragen von Verbrauchern, die wissen wollen, ob sie einen angebotenen Gutschein in Corona-Zeiten akzeptieren müssen. Da weiß Sabine Hentschel durchaus Rat, wenn Verbraucher verunsichert sind, etwa wenn es um Reisen geht. Grundsätzlich gilt: Wird eine Pauschalreise, die vor dem 8. März 2020 gebucht wurde, aufgrund der Corona-Pandemie vom Veranstalter abgesagt, darf dieser einen Gutschein anbieten. Verbraucher müssen diesen jedoch nicht akzeptieren und können stattdessen ihr Geld zurückverlangen. „Einige Reiseveranstalter machen einen Gutschein interessant, indem sie ihn über einen höheren Wert ausstellen als ursprünglich bezahlt“, erklärt Sabine Hentschel. Mit der aktuellen gesetzlichen Regelung sichert der Staat diese Gutscheine für den Fall einer Insolvenz ab. Hat man nur einen Flug gebucht und dieser wird durch die Fluggesellschaft abgesagt, können die Kunden wählen zwischen Erstattung des Flugpreises oder Nachholung des Fluges zu einem späteren Zeitpunkt (ohne Zusatzkosten). Vielfach werden auch hier Gutscheine angeboten. Allerdings ist man in der Regel nicht gegen eine Insolvenz der Fluggesellschaft abgesichert. „Sofern Sie die Rückzahlung des Flugpreises fordern, hat diese gemäß der Fluggastrechteverordnung innerhalb von sieben Tagen zu erfolgen, gerechnet ab dem Zeitpunkt, zu

dem Ihre Zahlungsaufforderung bei der Fluglinie eingegangen ist. Dies erfolgt bei vielen Fluglinien derzeit sehr zögerlich, deshalb ist Hartnäckigkeit der Kunden gefordert“, so Hentschel. Anders sieht die Lage für Musik-, Kultur-, Sport- oder sonstige Freizeitveranstaltungen aus, die aufgrund der aktuellen Situation abgesagt wurden oder noch abgesagt werden müssen. Nach der bisherigen gesetzlichen Regelung konnten Verbraucher die Erstattung der Kosten verlangen, wenn die Veranstaltung abgesagt wurde. Aktuell darf der Veranstalter stattdessen auch einen Gutschein ausstellen. Dieser muss den Eintrittspreis sowie angefallene Vorverkaufsgeldern und Versandkosten enthalten. Ein solcher Wertgutschein kann dann frei für alle Angebote beim Veranstalter verwendet werden. „Sollten Sie den Gutschein bis zum 31. Dezember 2021 nicht eingelöst haben, können Sie die Auszahlung in Geld verlangen. Jedoch sind hier die Gutscheine nicht gegen eine Insolvenz des Veranstalters abgesichert.“ Verbraucher müssen dagegen keinen Gutschein akzeptieren, bei dem der Veranstalter ihnen anbietet, die ausgefallene Veranstaltung zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Ablehnen können sie einen Wertgutschein, wenn sie nachweislich dringend auf das Geld angewiesen sind, um ihre Lebenshaltungskosten zu bestreiten.

**INFO**  
Weitere Informationen gibt es bei der Verbraucherberatung im DHB-Netzwerk Haushalt, im Kreishaus Dieburg, Albinstraße 23, Raum 3212, Telefon (06071) 881-2072. Es wird um vorherige Terminvereinbarung gebeten.



# Kreative Ideen rund um den Ball gesucht

Wettbewerb läuft bis zum, 30. September

**STADT UND KREIS OFFENBACH** (tmi). Der Kreisfußballausschuss, der Sportkreis Offenbach, die Sportförderung des Kreis Offenbach und das Sportmanagement der Stadt Offenbach haben sich den Wettbewerb „Kunst am Ball“ ausgedacht. Seit Wochen haben sich viele Kinder und Jugendliche darauf gefreut, sich möglichst bald wieder im Freien oder in der Halle bewegen zu können. „Der Ball steht für uns darum als ein Symbol für Bewegung und der vielen Möglichkeiten, die man damit hat“, so Sportkreis-Vorsitzender Peter Dinkel. Gesucht werden nun die kreativsten Mal-, Foto- und Bastel-Ideen rund um das Rund. „Jedes „runde“ Sportgerät darf in Szene gesetzt werden – der Kreativität sind hier keine Gren-

zen gesetzt“, ergänzt Jörg Wagner, Kreisfußballwart und stellvertretender Vorsitzender im Sportkreis. Ein Foto des Kunstwerks wird dann schließlich auf der Homepage [www.kunstamball.de](http://www.kunstamball.de) hochgeladen und von einer Jury bewertet. Einsendeschluss ist der 30. September. Teilnehmen können Einzelpersonen, aber auch Gruppen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist nicht zwingend notwendig. Zu gewinnen gibt es verschiedene Sach- und Geldpreise im Wert von über 1.000 Euro. Aus den zwölf Bildern, die eine Jury prämiert, soll ein Jahreskalender für 2021 gestaltet werden. Eine Ausstellung, nicht nur der prämierten Bilder, ist ebenfalls geplant. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an [ballkuenstler@kunstamball.de](mailto:ballkuenstler@kunstamball.de).

# Besondere Eisenbahnromantik im „Feurigen Elias“

Deutschlands einzige Dampfstraßenbahn fährt wieder: Zusteigen auf der historischen Strecke in Darmstadt möglich

**DARMSTADT** (mpt). Mit dem Ende der Sommerferien kehrt auch Deutschlands einzige Dampfstraßenbahn aus der Corona-Pause zurück: An den Sonntagen (6., 13. und 27. September) sowie am Samstag (26. September) fährt der „Feurige Elias“ wieder auf historischer Strecke zwischen dem Darmstädter Kongresszentrum Darmstadtium und der Wagenhalle in Griesheim. Nur am dritten Sonntag im September (20.) geht die Tour wieder nach Kranichstein.

Das Depot Kranichstein ist an diesem Tag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Bereits 1886 gab es ein kleines Straßennetz in Darmstadt. Die Dampflokomotive fuhr damals von der Residenzstadt zum damaligen Truppenübungsplatz in Griesheim und zum beliebten Ausflugsziel nach Eberstadt, bis sie im Jahr 1922 aus dem Stadtbild verschwand. Seit 1997, also bereits seit über 20 Jahren, wird diese Dampfstraßenbahn von der Arbeitsgemeinschaft Histori-

sche HEAG-Fahrzeuge im Verein Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein betrieben. Die Fahrt bietet ein nostalgisches Ausflugsvergnügen für die ganze Familie. Die Abfahrtszeiten nach Darmstadt-Kranichstein (am 20. 9.) sind ab Darmstadt Kongresszentrum Darmstadtium um 10.55 Uhr, 12.55 Uhr und 14.55 Uhr sowie ab Kranichstein Bahnhof um 12.10 Uhr, 14.10 Uhr und 16.10 Uhr. Die Abfahrtszeiten nach Griesheim (30. 8. sowie am 6., 13., 26. und 27. 9.)

sind ab Darmstadt Kongresszentrum Darmstadtium um 11.15 Uhr, 13 Uhr und 14.30 Uhr sowie ab Griesheim Wagenhalle um 12.30 Uhr, 14 Uhr und 15.30 Uhr. Für Erwachsene beträgt der Fahrpreis mit dem „Feurigen Elias“ (einfache Fahrt) 4,50 Euro und für Kinder (4 bis 14 Jahre) 2 Euro, Familien (zwei Erwachsene mit bis zu drei Kindern) zahlen 9 Euro. Der Zug fährt ohne Zwischenstopp, die Fahrt dauert zirka 25 Minuten. Während der Fahrt ist

ein Mund- und Nasenschutz zu tragen. Fahrkarten gibt es direkt beim Schaffner. Gruppen ab zehn Personen werden gebeten, ihre Fahrtwünsche unter der Telefonnummer (0172) 692-3991 anzumelden. Aus Platzgründen ist die Mitnahme von Fahrrädern und schweren Traglasten nicht möglich. Wegen des leichten Rußflugs und der zum Teil offenen Anhänger empfiehlt es sich, bei der Fahrt wetterfeste und unempfindliche Kleidung zu tragen.

# Sommer geht zu Ende

Langener Bäder schließen früher

**LANGEN** (hsa). Da der Sommer sich dem Ende zuneigt und die Tage kürzer werden, ist das Strandbad „Langener Waldsee“ seit Anfang dieser Woche nur noch von 9.30 bis 19.30 Uhr geöffnet, Kassenschluss ist um 18.45 Uhr. Auch das Freizeit-

und Familienbad schließt ab diesem Zeitpunkt und bis zum Ende der Sommersaison am 15. September früher – Badefreunde können zwischen 8 und 20 Uhr ihre Runden drehen, der Eintritt ist bis 19.15 Uhr möglich.

# GOLDPREIS ERREICHT 30-JAHRE-REKORDHOCH!!!

## Die TOP-Adressen für den Goldankauf: Oft kopiert – nie erreicht! Corona-Sensations-Goldpreis!!!

Nie war der Kurs für Gold höher!

**GOLD- & MARKENUHREN**  
- auch Reparaturen -

**GOLD- & SILBERMÜNZEN**

**SILBERBESTECK**

**Wir zahlen auch SAMMLERWERTE!**

**DARMSTADT, Rheinstraße 22, Tel. (061 51) 1 01 05 98, Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr, Samstag geschlossen**  
**BENSH.-AUERBACH, Darmstädter Str. 159 (an der B3), Tel. (06251) 78 77 28**  
**NEU ISENBURG, Frankfurter Str. 147, Tel. (061 02) 80 00 99**

**Bereits über 100.000 Kunden haben uns ihr Vertrauen geschenkt. Vertrauen auch Sie Juwelier GOLDBERG.**

**BRAUCHEN SIE BARGELD?**

auf Wunsch Hausbesuch möglich